

Sitzmannstädter Zeitung

heute in Wort und Bild:
Unsere Gauhauptstadt

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag: Sitzmannstädter Zeitung, Adolf-Hitler-Str. 66, Fernsprecher, Verlagsleitung und Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerlei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Karl Scheibler, Str. 2, Fernr. 195-80 u. 195-81.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen für Stadt und Kreis Sitzmannstadt

Eingelagert bei Stadtpostamt

Bezugspreis RM 2,50 frei Haus, 2,92 einschließlich 42 Pf. Postgebühren. Die Gewalt kein Anspruch auf Rückzahlung. — Anzeigenpreis für die 12-gespaltene, 22 Millimeter breite Millimeter-Zeile.

18. Jahrgang

Sonntag, 11. August 1940

Nr. 221

Schirach: Hier sehe ich mein Lebenswerk

Feierlicher Kommandowechsel in der Leitung des Gauess Wien durch den Stellvertreter des Führers Rudolf Heß

Der Führer an Bürdel und Schirach

An der Schwelle einer neuen Zeit

Von Dr. Fritz Theil, Berlin

Wien, 11. August
Der Stellvertreter des Führers vollzog am Sonnabend in feierlicher Form den Wechsel in der Leitung des Gauess Wien. Im festlich geschmückten Wiener Konzerthausaal hatte sich mit den führenden Männern der Wehrmacht und des Staates die gesamte Führerschaft des Gauess Wien eingefunden. Im Anschluß an die Begrüßungsworte des Stellv. Gauleiters Schirach nahm der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, das Wort und überbrachte der Führerschaft und dem Gau die besonderen Grüße des Führers. Durch die Ernennung des bisherigen Gauleiters Bürdel zum Chef der Zivilverwaltung in Vorarlberg und durch die Ernennung des bisherigen Reichsjugendführers Baldur von Schirach zum Gauleiter in Wien habe der Wechsel des höchsten politischen Beauftragten des Führers im Gau Wien bereits seinen Ausdruck gefunden.

auscheiden zu dürfen, übernehmen Sie nunmehr heute Ihr neues Amt. Mein Vertrauen in die Ihnen neu gestellte soziale und kulturpolitische Aufgabe entspringt der Würdigung der einmaligen Leistung, die Sie schon als Schöpfer und Leiter der Jugendbewegung des Deutschen Reiches vollbracht haben.

Ihr Name wird mit diesem Werk für alle Zeiten verbunden sein. Sie sind mir deshalb auch in der Zukunft in Ihrer Eigenschaft als Reichsleiter nach wie vor für die deutsche Jugendbewegung ausschließlich verantwortlich.

Nehmen Sie nochmals meinen aufrichtigen Dank entgegen!

In herzlichster Verbundenheit

Ihr Adolf Hitler.

Mit der Übergabe dieser Briefe verband der Stellvertreter des Führers auch seine persönlichen herzlichsten Wünsche für das fernere Wirken dieser alten Parteigenossen.

Rudolf Heß führte weiter aus, daß es eine unsagbare Freude für den Führer sei, wie die ganze Ostmark zu dem Wort gehalten habe, das einst in den Tagen des Anschlusses entstand: „Wir danken unserem Führer“. Er gedachte dann des soldatischen Einsatzes der Ostmark. Ebenso wie im Polenfeldzug hätten sich auch die ostmärkischen Truppen in Belgien und Frankreich ausgezeichnet. Besonders gedachte der Stellvertreter des Führers des Helldienstes, den die Ostmärker gemeinsam mit Angehörigen der deutschen Kriegsmarine in Narvik unter Führung des Generals Dietl durchgeführt hatten. Die Söhne des äußersten Südens und die Söhne des äußersten Nordens hatten in vorbildlicher Kameradschaft den sichtbarsten Beweis dafür erbracht, daß die großdeutsche Heimat nur noch ein gemeinsames Schicksal habe.

(Fortsetzung Seite 2)

Diplomatisch-militärisches Vorspiel

Als in der Nacht vom 24. zum 25. Juni 1940 — wir standen auf den Höhen von Montmedy und ein furchtbares Ungewitter entlud sich über uns — in der Maginotlinie mit einem Schlag das ferne Grollen der Festungsgeschütze verstummte und das Aufleuchten des Mündungsfeuers einer dunklen Gewitternacht wich, die nur hier und da von einem Blitz erhellt wurde, da verlor eine alte Welt und es erhob sich vor uns die Vision einer neuen. Es ist schwer, sie in Worte zu fassen und es wird noch einige Zeit benötigen, bis sie ihren Niederschlag in den Landkarten findet. Vieles wird überhaupt weder geschrieben noch eingezeichnet werden können, und wird doch wichtiger sein, als neue Grenzlinien und zwischenstaatliche Ordnungen. Eine höhere Ordnung aber ist jetzt schon in ihren Umriszen erkennbar und wir spüren ihren grundsätzlich andersartigen, sich von der alten Ordnung scharf abhebenden Charakter, so daß ein Zweifel daran nicht möglich ist. Wir haben aber auch die Gewißheit, daß die furchtbaren Geburtswehen, unter denen das 20. Jahrhundert sich bisher wand und krümmte, nicht vergebens gewesen sind. Etwas wirklich Neues, eine größere, bessere Welt tut sich vor uns auf. Wir stehen an der Schwelle einer neuen Zeit.

Das entscheidende Merkmal des Beginnes einer neuen Zeit ist der Zusammenbruch der alten Zeit. Er war so vollständig, daß von ihr kaum noch etwas übrigbleibt. Es ist nicht einmal allein die Welt von Versailles, die in Trümmer liegt, wir müssen weiter zurückgreifen. Denn es ist undenkbar, daß die neue Zeit den Anschluß an 1914 etwa finden könnte. Auch jene Jahre sind endgültig und unwiderruflich dahin.

Das Zeitalter des Imperialismus von 1884 bis 1914 hat gewiß den europäischen Lebensraum gewaltig erweitert; Fremde Erdteile wurden aufgeteilt und ausgebeutet, ein ungeheurer Goldstrom ergoß sich über Europa. All das konnte aber über eine wachsende geistige Ode, die in einem zunehmenden Verfall der Kunst ihren Ausdruck fand und über die gefährliche soziale Unruhe nicht hinwegtäuschen, die sich bei Kriegsende in den großen sozialpolitischen Revolutionen entlud. In Versailles wurde ohne jede innere Legitimation, rein machtmäßig, eine Neuordnung vollzogen, die in sich den Keim des Chaos trug, weil sie den Augenblicksstand des Sieges und nicht eine vernünftige Ordnung verewigen wollte. Frankreichs Weltmacht war freilich so stark, daß es zwanzigjähriger Anstrengungen der durch Versailles gefesselten lebendigen Kräfte bedurfte, um sich freizumachen. Wie ein fernes Märchen erscheinen uns heute die einzelnen Etappen dieses Befreiungskampfes, der in den Augen der Welt wohl ein deutscher war und doch gleichzeitig auch allen übrigen Völkern, ja dem ganzen europäischen Kontinent gegolten hat. Den Sinn dieses Befreiungskampfes werden manche im Augenblick schwer getroffenen Nationen nur langsam erkennen. Es wird an jenem, nicht mehr fernen Tage sein, wo die von einer vollenkündigen, überstaatlichen Ausbeute befreiten Nationen endlich selbst in den Genuß der Früchte ihrer kulturellen und wirtschaftlichen Anstrengungen gelangen werden.

Dieser Befreiungskampf mußte nicht nur darum als ein deutscher beginnen, weil Deutschland der von Versailles am schwersten getroffene Staat war, sondern vor allem, weil die deutsche Geschichte sprunghaft nachholen mußte, was die anderen großen europäischen Nationen längst erreicht hatten und was ihr bis dahin verlagert geblieben war. Denn während der Anfang des 20. Jahrhunderts die Vollendung des nationalstaatlichen Gedankens bedeutete, wurde das deutsche Volk am Ende des Weltkrieges selbst von der kleindeutschen Lösung Bismarcks zurückgeworfen, indem Millionen von Volksgenossen von ihm abgetrennt wurden. Bevor der erste Schritt des großen Einigungswerkes mit dem Anschluß Österreichs getan wurde, standen noch viele Millionen Deutsche des geschlossenen Volksbodens außerhalb der von Frankreich um die deutschen Grenzen gezogenen Stadeldrähne. Daß das Großdeutsche Reich kommen mußte, war seinen Freunden wie Feinden klar. Die Frage war nur, ob sich endlich das politische Genie finden würde, welches dieses Werk vollenden könnte, und ob dieses auf dem Wege der Verhandlungen oder durch einen gewaltigen Umsturz geschehen würde.

Hermann Göring zur Deutschen Ostmesse

„Die Aufgabe der Ostmesse heute bedeutungsvoller und zukunftsweisender denn je“

Königsberg, 11. August

Reichsmarschall Göring, der Generalbeauftragte des Führers für die deutsche Wirtschaft, hat auch in diesem Jahre wieder die Schirmherrschaft über die Deutsche Ostmesse Königsberg übernommen und an sie folgendes Geleitwort gerichtet:

„Nach den weltbewegenden Ereignissen der letzten Zeit findet die Deutsche Ostmesse in diesem Jahre unter neuen Voraussetzungen statt. Ihre traditionelle Aufgabe, den Handel im Osten und Norden zu pflegen, und die deutsche Ausfuhr zu fördern, ist heute bedeutungsvoller

und zukunftsweisender denn je. Die wirtschaftliche Neuordnung großer Gebiete im Osten und die Entfaltung eines fruchtbareren Güterauslaufes mit der Sowjetunion bieten der Königsberger Messe weitere ausrichtungsreiche Arbeitsmöglichkeiten.

Ich wünsche der Deutschen Ostmesse vollen wirtschaftlichen Erfolg und bin davon überzeugt, daß sie unter bewährter Leitung auch in Zukunft die ihr gestellten wichtigen Aufgaben lösen wird.

gez. Göring
Reichsmarschall
des Großdeutschen Reiches.

Bisher 1500 Flugzeuge von unserer Flak vernichtet

Erfolgreiche Bombenangriffe auf britische Rüstungswerte, Hafen- und Werftanlagen, Flugplätze und Flakstellungen

Berlin, 10. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot meldet die Versenkung eines bewaffneten Handelsschiffes von 8700 BRT.

Die bewaffnete Aufklärung gegen England wurde planmäßig fortgesetzt, insbesondere an der englischen Ost- und Südküste sowie im Seegebiet nördlich der Shetland-Inseln.

Unsere Kampfflugzeuge griffen britische Rüstungswerte, Hafen- und Werftanlagen sowie Flugplätze und Flakstellungen an. Dabei gelang es u. a., das Flugzeugwerk Robson Aircraft Ltd. in Rochester und das Sprengstoffwerk Faversham besonders wirksam mit Bomben zu belegen, die nachhaltige Brände und heftige Explosionen hervorriefen. Eine größere Anzahl von Bomben aller Kaliber traf die Dockanlagen von Newcastle und die Staatswerften von Sheerness und Chatham. Ferner wurde das Rollfeld eines Flugplatzes nördlich Bristol durch Bombentreffer zerstört.

Einzelne feindliche Flugzeuge stiegen im Laufe des gestrigen Tages nach Nordfrankreich, Belgien und Holland, bei Nacht nach West-

deutschland ein. Im Reichsgebiet wurden militärische Ziele nicht angegriffen, dagegen mehrere Zivilpersonen verletzt und einige Gebäude beschädigt.

Zwei eigene Flugzeuge werden vernichtet.

Zwei feindliche Flugzeuge wurden durch Flakartillerie abgeschossen. Mit der Vernichtung dieser feindlichen Flugzeuge hat die deutsche Flakartillerie im ganzen 1500 feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht.

Weiter rascher Vormarsch in Somaliland

Abuene besetzt / Schlachtschiff „Resolution“ schwer beschädigt

Rom, 10. August

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

„Aus sicherer Quelle erfährt man, daß bei dem Luftangriff unserer Bomber am 1. August das Schlachtschiff „Resolution“ schwere Schäden besonders am Hecktrakt davongetragen hat. Außerdem wurde ein Zerstörer schwer beschädigt. In Nordafrika sind die Eisenbahnstationen von Marja Matrul, Zusammenziehungen mehrgestaffelter Einheiten und feindliche Stellungen

bei Sibi Barrani von unseren Flugzeugformationen wirkungsvoll bombardiert worden.

In Nordafrika haben unsere Truppen in raschem Vormarsch Abuene in Britisch-Somaliland besetzt und sind darüber hinaus weiter vorgeedrungen. Unsere Luftwaffe hat einen Angriff auf den Hafen und Flughafen von Berbera durchgeführt, wobei ein Schiff getroffen und zwei feindliche Flugzeuge vom Gloucestertyp am Boden in Brand gesetzt wurden. Feindliche Kraftwagen sind bei Buna im Tiefangriff beschossen worden. Feindliche Luftangriffe auf Haraar, Massana und Gura blieben erfolglos.“



In Dichty

„Zum Herbst brauche ich unbedingt einen neuen Hut. Pierre, was meinst du zu dem Krönchen?“

Jeder Pionier ein Bahnbrecher

Unsere Panzerpioniere und Nachrichtentruppen / Von Hauptmann Gorgel

Die große Hoffnung der Westmächte, einen deutschen Vormarsch durch stark ausgebaute Fluß- und Kanalkstellungen mit neuzeitlichen Bunttern und Toris zu verhindern und vor allem die gefürchtete Panzerwaffe nicht zur Entwicklung kommen zu lassen, ist täglich gescheitert. Tag für Tag hörten wir von einem neuen Flußübergang. Mit der Maas in Belgien begann es, mit der Loire, tief in Frankreich, hörte es auf. Schwimmende Panzer und Kanonen hatten wir nicht, wohl aber unsere Pioniere, die im heftigsten Abwehrfeuer auf Floßstäden die Sturmtruppen mit ihren Waffen übersehten, Schnell-Brücken bauten, ja, als erste mit Stoßtruppen dem Gegner ans Leder gingen, die aus ihren eigenen Reihen gebildet waren. Pionier sein heißt: Bahnbrecher sein, und sie haben eine Bahn gebrochen, daß sie stolz auf ihre Erfolge sein können. Als ausgesprochene technische Truppe spielen die Pioniere in unserem Zeitalter hochentwickelter Kampfmaschinen eine große Rolle.

Voll motorisiert sind die Pioniereinheiten der Panzerdivisionen, kurz Panzerpioniere genannt, eine schlechthin unentbehrliche Schwesterwaffe geworden. Ihr Aufgabengebiet ist so groß, daß man sie beinahe als „Mädchen für Alles“ bezeichnen möchte.

Bevor eine Panzerdivision ins Gefecht geht, haben ihre Pioniere bereits erhebliche Vorarbeit geleistet, um beim Marsch in die Versammlungs- und Bereitstellungsräume sowie beim Anlaufen des Angriffs keine Störungen eintreten zu lassen. Die erkundeten Straßen und Wege sind genau markiert, Geländehindernisse beseitigt, so daß die Fahrzeuge der Division möglichst lautlos und schnell die ihnen befohlenen Aufmarschziele erreichen können. Jede dadurch gewonnene Minute bedeutet Ruhe und Kraftreserve für den kommenden Kampf. Auf Grund der durch Luft- und Erdaufklärung gezeigten Erkundungsergebnisse über die Feindstellungen werden die Panzerpioniere in vorderster Linie beim Angriff eingesetzt, sei es, um die den Kampfwagen gefährlich werdenden Minenperren wegzuräumen oder um Wasserläufe zu überwinden und Abgänge für die Fahrzeuge zu schaffen. Das Beseitigen von Minenperren, die natürlich verdeckt angelegt sind und erst in die Luft gehen, wenn die Kampfwagen auf sie herauffahren, wird nur von besonders ausgebildeten Raumkommandos ausgeführt, die mit den entsprechenden Sondergeräten ausgestattet sind.

Eine sinnreich durchdachte Konstruktion des Brüdengeräts unserer Pioniere ermöglicht es, auf einem Lastwagen bedeutend mehr Holzmaterial mitzunehmen, als es bisher üblich war. Nicht mehr ganze Bohlen für den Brückenbelag werden mitgeschleppt, sondern schmale Stege, die neben der Raumersparnis den Vorteil der leichteren und schnelleren Handhabung haben. Die früher gebräuchlichen, schweren Eisenpontons sind durch Schlauchboote ergänzt worden, die in nicht aufgeblästem Zustand wenig Platz beanspruchen und, zum Gebrauch fertig gemacht, schnell und leicht zu bewegen sind. Ob ein Krab, ein Personenkraftwagen oder Panzerwagen die Brücke befährt, ist gleich. Die Schlauchboote tragen jedes Gewicht. Es ist klar, daß der Brückenschlag weniger Opfer kostet, je geringer die für ihn aufgewandte Zeit ist. Der böse Feind setzt sich selbstverständlich mit allen Mitteln zur Wehr und wird sein Feuer auf die Baustelle legen, was die Kohre nur hergeben können. Wohl wird den Pionieren von ihren Schwesterwaffen stützter Feuerbeschuss gewährt werden, dennoch spielt jede Sekunde eine Rolle. So ist in der Ausbildung der Panzerpioniere jeder Handgriff so lange geübt worden, daß er in Fleisch und Blut übergegangen ist. Kein Zögern, kein überflüssiges Wort, wie eine Maschine arbeitet die Gruppe, der Zug, die Kompanie zusammen, und zur vorgesehenen Zeit rollen planmäßig die Kraftfahrzeuge über die Brücke. Weiter und weiter geht es vorwärts, gelenkt von einem Willen, der von der Obersten Heerführung bis zum vordersten Spähtrupp über alle dazwischen liegenden Dienststellen und Truppen reicht. Alles, was vom Gegner bekannt wird, geht auf schnellstem Wege der Gruppenführung zu, die wiederum auf Grund der Meldungen ihre Befehle über Einsatz, Art der Truppen, Zahl der Regimenter und Divisionen, der Hilfswaffen usw. gibt. Dieser Nachrichtenaustausch muß naturgemäß schnell gehen, denn was nützen die schönsten Meldungen oder Befehle, wenn sie zu spät kommen. So sind für die Nachrichtenverbindungen die neuesten Errungenschaften der Technik eingespannt, sobald tatsächlich Führung und Truppe jederzeit für einander erreichbar sind. Bei den Panzerpionier- und Kampfwagen lassen wir schon von den Funknrichtungen, wie denen die Fahrzeuge versehen sind. Der große Vorteil der blitzschnellen Übertragung durch die Funkwellen erleidet eine Ein-



Gesprenzte Brücken konnten den Vormarsch nicht hindern

(Photo: Hoffmann)

schränkung dadurch, daß auch der Feind die Sendungen mithören kann, genau wie wir Radiosendungen überall empfangen können. Im Kampf allerdings spielt es keine Rolle mehr, ob abgehört wird oder nicht, jedoch sind die Vorbereitungen unter allen Umständen zu tarnen, um dem Gegner keine Gelegenheit zu geben, entsprechende Abwehrmaßnahmen zu treffen. So ist nach wie vor der Fernsprecher das Hauptgerät der Verständigung geblieben, schon weil bei ihm die Gefahr des Mithörens stark eingeschränkt ist und die Möglichkeit der direkten Aussprache keine Fehler oder Unklarheiten aufkommen läßt. Bei den Schnellen Truppen werden die Leitungen vom Kraftfahrzeug aus gelegt. Während ein Fußgänger für das „Strippenlegen“ pro Kilometer 15 bis 20 Minuten braucht, dauert das Legen der Fernspreitleitungen vom Kraftfahrzeug aus nur 5 Minuten für den Kilometer. Beim Vormarsch kann dadurch das Tempo des Leitungsbauens ohne Schwierigkeit dem Marschtempo angepaßt werden. Die Fernspreitleitungen werden außer zur Durchgabe von Gesprächen auch zum Übermitteln schriftlicher Mitteilungen durch sogenannte Fernschreibapparate benutzt. Bei der Abendstunde wird der Text auf eine Schreibmaschinenaustatur geschrieben und erscheint am

Empfangsort in Druckbuchstaben fix und fertig zum Ablesen. In dieser Form können Meldungen und Befehle sofort schriftlich festgelegt werden, zumal wenn die Verständigung durch Sprechen oder Hören schlecht ist. Der Fernschreiber arbeitet dann immer noch einwandfrei. Ferner können durch diese kleine Maschine Geheimbefehle oder Meldungen in chiffrierter Form durchgegeben werden. Es erscheinen dann auf dem Papierstreifen unverständliche Buchstabenreihen, die nur von dem Besitzer des verabredeten Schlüsselverfahrens entziffert werden können. Es gibt wahre Wunderwerke von Chiffriermaschinen, mit denen jeder bei einiger Übung fähig ist, ohne große Schwierigkeiten auch die längsten Geheimschreiben zu chiffrieren, die für jeden Unbefugten unverständlich sind und bleiben.

Aus dem Überblick über die Nachrichtentruppe geht schon hervor, welche hohe Verantwortung der Nachrichtenmann trägt. Reicht irgendwo die Verbindung ab, so kann davon das Leben vieler Kameraden und sogar der Sieg abhängen. Eine gründliche Spezialisierung in der Ausbildung besonders ausgeübter Soldaten zu Panzerfuntern, Fernsprechern, Blinkern hat in den vergangenen Monaten die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges bewiesen.

HENSCHEL

Lastwagen

Omnibusse

HS

HENSCHSEL & SOHN KASSEL

Vertreter: Alfred Hermans & Co., Litzmannstadt, Buschlinie 138

Deutschtumskartei des Stadtarchivs

Erleichterung der Familien- und Sippenforschung
Die Familien- und Sippenforschung in Litzmannstadt blieb bisher auf große Schwierigkeiten, da die Unterlagen über die hier eingewanderten Deutschen entweder nicht vorhanden waren oder nicht entsprechend ausgewertet wurden. Diesem Mangel ist jetzt in weitgehendem Maße abgeholfen worden. Auf Anweisung des Stadtarchivdirektors Dr. Randt in Potsdam ist das Stadtarchiv Litzmannstadt seit sechs Monaten mit der Anfertigung einer Deutschtumskartei beschäftigt. Auf Grund der im Stadtarchiv vorhandenen Seelenregister werden alle eingewanderten oder hier wohnhaft gewesenen Deutschen kartenmäßig erfasst, wobei die Angaben der Seelenregister noch durch die Übersiedlungshefte, Reisepässe der einzelnen Einwanderer usw. ergänzt werden sollen.

Die vom Stadtarchiv angefertigte Deutschtumskartei umfaßt bis jetzt die seit Beginn der Einwanderung bis zum Jahre 1835 hier eingewanderten Deutschen. Ferner steht dem Archiv eine Einwohnerkartei zur Verfügung, die alle seit 1864 in Litzmannstadt wohnhaft Gewesenen umfaßt.

Die Deutschtumskartei des Stadtarchivs (Deutschland-Blatz 1) steht interessierten Personen zu Zwecken der Familien- und Sippenforschung mit Auskünften gern zur Verfügung. Auf Anfordern fertigt das Stadtarchiv Auszüge aus den Seelenregistern an, die als Unterlage für weitere Sippenforschung dienen.

Betriebsappell werktätiger Frauen

Befähigungstreben und Gemeinschaftsgefühl
Im Rahmen eines Betriebsappells in den Litzmannstädter Kammgarnindustriewerken sprach die Kreisfrauenwartin, Frau Wagemann, zu den werktätigen Frauen über die soziale Bestimmung in den Betrieben. Nach einleitenden Worten des Betriebsführers, Herrn Dr. Gorges, und dem gemeinsam gesungenen Liede „Auf, hebt unsre Fahnen“ ergriff die Rednerin das Wort zu längerem grundlegenden Ausführungen, in denen sie Leistungstreben und Gemeinschaftsgefühl als Grundlagen für den zukünftigen Aufbau im deutschen Osten herausstellte.

Dem Appell war eine Befähigung des Wertes vorausgegangen, an der sich Vertreterinnen der Reichsfrauenführung und des Gaues beteiligten. Die hierbei gegebenen Anregungen in sozialer Hinsicht sollen im Rahmen des Möglichen verwirklicht werden.

Durch elektrischen Strom getötet

Ein Opfer der eigenen Unvorsichtigkeit
In der Heilanstalt Kojanowka war der Maurerlehrling Richard Schmalst mit dem Ausmanieren eines Kessels beschäftigt. Durch fahrlässige Unvorsichtigkeit kam er mit der sonst vorschriftsmäßig geerdeten Lichtstromleitung (220 Volt) in Berührung und wurde auf der Stelle getötet.

Dieser höchst bedauerliche Vorfall zeigt mit aller Klarheit, welche Folgen unvorsichtiges Handeln mit Starkstromleitungen haben kann.

Zirkus spielte für das DRK.

Rund 3000 M für das Kriegshilfswerk DRK.
Die Vorstellung des Circus Althoff am Freitag, deren Ertrag zur Hälfte für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz bestimmt war, war ein voller Erfolg. Die Manege zeigte das aus Sägespänen ausgeführte Wappen des Roten Kreuzes und die Inschrift „Sondervorstellung für das Rote Kreuz“. Der Geschäftsführer des Zirkus, Herr Kojka, begrüßte vor Beginn der Vorstellung die Gäste und wies auf den Zweck der Veranstaltung hin. Heimat und Front bilden eine unzertrennbare Kette — stellte Herr Kojka fest. Das Personal des Zirkus und die Gäste stimmten begeistert in das Siegeslied für Führer und Wehrmacht ein.

Der Geschäftsführer sowie mehrere Artisten (Williams, Wiliano, Moreni) nahmen außerdem eine Bühnensammlung für das Rote Kreuz vor. Der Ertrag war zufriedenstellend, konnten doch u. a. die Herren Wiliano 84 M, Williams 64 M und Kojka 56 M abführen. Der Gesamtertrag der Veranstaltung beläuft sich auf rund dreitausend Reichsmark.

Heute nachmittag und abend spielt Circus Althoff übrigens zum letzten Male.

Vorbereitungslager für das Sportfest

Das letzte Sommerlager des Bannes Litzmannstadt vor dem Abschluß

Am 15. August ist das Großlager des Bannes Litzmannstadt in Grotniki vom Bannführer R. Kapte eröffnet worden. Dieses Lager, das wie alle anderen Lager des Gebietes Wartheland unter dem Motto des Gebietsführers: „Harte Kerle, gute Kameraden, treue Soldaten des Führers“ steht, soll Litzmannstädter Pimpfe und Jungen auf das Gebietsportfest vorbereiten. Das kam in der Ansprache des Bannführers auch deutlich zum Ausdruck. Er wies auf die Parole des Gebietsführers hin und stellte dann die Aufgaben den Lagerteilnehmern im Hinblick auf das Gebietsportfest deutlich heraus. In diesem Großlager nahmen 500 Pimpfe und Hitler-Jungen des Bannes Litzmannstadt teil. Sie sind wohl zum größten Teil zum erstenmal in einem Lager, aber es ist gerade das Neue, das Ungewohnte, das die Jungen immer wieder begeistert.

Die Verpflegung des Lagers wird in Zusammenarbeit mit der NSB. durchgeführt. Auch in sanitärer Hinsicht befindet sich das Lager in einer günstigen Lage, da durch die gesunde trockene Gegend sowie durch die umfassenden Vorarbeiten die Grundlagen für einen guten Gesundheitszustand der Lagerteilnehmer gegeben sind. Das Lager hat die Aufgabe, die Jungen in sportlicher Hinsicht auf das Gebietsportfest vorzubereiten. Das gesamte Tagesprogramm ist deswegen bewußt mit Sport (wie Bewe-

gungsspiele und Bodengymnastik) ausgefüllt, ohne das die eigentlichen Grundelemente eines jeden Lagers, wie Ordnungsübungen, Kulturarbeit, Singen und Lagerfeuer vernachlässigt worden sind. In dem Lager, in dem sich anfänglich fremde Menschen getroffen hatten, die allein durch die Uniform an die Gemeinsamkeit erinnert wurden, ist das nun anders geworden. Im Laufe der Zeit ist aus dem Lager eine Gemeinschaft entstanden, die sich ganz auf das gewiesene Ziel — das Gebietsportfest — ausgerichtet hat.

Führende Männer von Partei und Staat haben in der Zwischenzeit Gelegenheit genommen, das Lager zu besuchen. So trafen am Donnerstag Bürgermeister Dr. Moser und der Leiter des Propagandaamtes, Nebenstelle Litzmannstadt, Sturmbannführer Giffel, in Grotniki ein, wo sie sich eingehend über das Lager berichten ließen.

Nun neigt sich dieses Vorbereitungslager für das Gebietsportfest seinem Ende entgegen, das den Höhepunkt in der kaum einjährigen Arbeit der Hitler-Jugend des Warthelandes bilden soll.

Das Gebietsportfest, das ein Festtag der deutschen Jugend im Wartheland sein wird, steht vor der Tür. Wir sind gerüstet!

An unsere Abonnenten!

Aus technischen Umstellungsgründen fällt die sonntägliche Bildbeilage für heute aus. In Zukunft erhalten unsere Abonnenten die wöchentliche Bildbeilage „Zeit im Bild“ jeweils am Sonnabend mit der Sonnabendnummer.

„Litzmannstädter Zeitung“
Verlag und Schriftleitung

Auch die Frauen halfen

Die Heimkehr der Ostlanddeutschen

Die voraussichtlich im August zum Abschluß kommende Ansiedlung der Bohhnen- und Gollizenddeutschen ist ein Friedenswerk, an dessen Durchführung auch deutsche Frauen wesentlich mitgewirkt haben, indem sie die Rückwanderer von ihrem ersten Eintritt in das neue Deutschland bis zur Ansiedlung überall begleitet und betreut haben. Den ersten großen Ansturm in bitterster Kälte hat das Deutsche Frauenwerk in Litzmannstadt allein bewältigt, das der NSB. Hilfskräfte zur Verfügung stellte bei der Verpflegung und Betreuung der Massen in über 30 Durchgangslagern und in ihren Nähestuben durch Herstellung von Wäsche für die Lager. Bald kamen aus der NSB-Frauenarbeit die übrigen Reichsgebiete weitere Hilfskräfte. Bis zur Beendigung der Aktion standen laufend etwa 250 Frauen aus allen Gauen zur Verfügung. Ein großer Teil der Rückwanderer kam nach kurzen Tagen und Wochen in die verschiedensten Gauen des Altreiches, andere blieben im Warthegau. Den Frauen erwachsen hier überall in der Be-

treuung der Rückwandererfamilien dankbare Aufgaben, sie wurden allmählich überall die „Mütter“ ihres Lagers. Neben der Betreuung wurde auch wertvolle Erziehungsarbeit geleistet. Inzwischen sind die Rückwanderer größtenteils in den Warthegau zur endgültigen Ansiedlung zurückgeführt. Dem Ansiedlungsstab waren auch

Kräfte der NSB-Frauenarbeit beigegeben, die sich an Ort und Stelle um die Wünsche und Räte der Ansiedler kümmerten. Darüber hinaus sind in diesen Tagen überall, wo Rückwanderer angesiedelt wurden, die Jugendgruppen des Frauenwerks, Studentinnen und BDM-Mädels zur Erntehilfe eingetroffen, um den Rückwanderern des Warthegaues die erste Ernte in der neuen Heimat bergen zu helfen.

Die Betriebsaufbaumittel werden als Darlehen gegeben. Die Darlehen werden für den Reichsgau Wartheland von der Landchaft für das Wartheland ausgegeben.

Versenklich Karbol getrunken hat eine gewisse Alexandra Baranowska (Königsbader Straße 54). Sie wurde im städtischen Rettungswagen in das Siegfried-Stämmeler-Krankenhaus gebracht. Der Zustand der Vergifteten ist zufriedenstellend.

Durch einen Spatenstich verletzt wurde Schlittenweg 19 ein gewisser Stanislaw Jozwiak. Ihn Verband der Arzt der städtischen Unfallstelle.

Von einem Wagen überfahren wurde in der Seitenstraße eine Halina Nowicka. Sie trug allgemeine Körperverletzungen davon und wurde von der städtischen Unfallstelle verbunden.

Blühlich todsüchtig geworden ist die 35jährige Eugenie Jaszczewska von der Alexanderhofstraße 135. Die städtische Unfallrettungsbereitschaft mußte eingreifen.

Zur Nachahmung empfohlen

Auf Familienstern an das DRK denken!

Auf der Feier der Silberhochzeit der Eheleute Franz Schöner und Frau Wanda geb. Lusin wurden von den Gästen sowie den Mitgliedern des Gesangsvereins „Danzig“ 72 RM. für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz gesammelt. Der Betrag wurde uns übergeben und von uns weitergeleitet.

Korbwaren

für Haushalt und Industrie Korbmöbel — einzelne Stühle und ganze Garnituren, Kinderbetten und Säuglingskörbe verkauft direkt aus der Werkstätte
Komm. Verwalter A. ERNSTSOHN, in Fa. R. Gall — St. Novak, Litzmannstadt, Hort-Bessel-Straße 4, im Hofe rechts. Ruf 136-71.

Hier spricht die NSDAP.

Goldenes Parteiabzeichen verloren

Auf dem Wege Deutschlandplatz bis Adolf-Hitler-Straße ist in der Straßenbahn ein großes Goldenes Parteiabzeichen verlorengegangen. Auf der Rückseite befindet sich die Nummer 12489. Der Finder des Parteiabzeichens wird gebeten, dasselbe bei der Geschäftsstelle der Kreisleitung der NSDAP, Hermann-Göring-Straße 60, abzugeben.

Der Aufbau der Parteiorganisation erfordert noch ehrenamtliche Helfer. Parteigenossen, vor allem auch solche aus dem Altreich, werden sofort zur tätigen Mitarbeit bei der Kreisleitung der NSDAP, Hermann-Göring-Straße 60, Zimmer 23!

Die NS-Rechtsbetrückerstelle Litzmannstadt ist von der Hermann-Göring-Straße 60 nach dem Land- und Amtsgericht Litzmannstadt, Hindenburgplatz, Ecke Schlageterstr. 66, 1. Stock, verlegt worden. Dienststunden Donnerstag zwischen 15 und 16.30 Uhr. Fernruf 158-48.

R. Kreisrechtsamtsleiter und
I. Kreisgruppenführer des NSRB.

Boranzige

Am Dienstag, dem 20. August, findet in Litzmannstadt in der Sporthalle am Hitler-Jugend-Park um 20 Uhr ein

Vortrag mit Tonfilmen

über das Thema: „Die Aufgaben der Kriegsmarine“, veranstaltet von der Kreisleitung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Litzmannstadt, bei freiem Eintritt statt.

Vortragender: Regattentapitan (Ang.) Meißner, Marineverbindungsoffizier beim Wehrkreiskommando XXI A. A. und Leiter der Gruppe Marine bei der Wehrerziehungsinspektion Posen.

Im Hinblick auf die bisherigen großen Erfolge der Kriegsmarine und ihre noch zu erwartende verstärkte Tätigkeit gegen England gestattet dieser Vortrag mit Tonfilm den Besuchern einen Einblick in eines der interessantesten Gebiete dieses Krieges.

Kein Deutscher in Litzmannstadt sollte sich die Gelegenheit, über die Aufgaben der Kriegsmarine unterrichtet zu werden, entgehen lassen.

NSB. Ortsgruppe VI.

Am Montag, dem 12. d. M., 19 Uhr, findet in der Ortsgruppe Lindenstr. 47 eine Dienstbesprechung mit einer Ansprache des Kreisamtsleiters statt. Erscheinen aller Mitarbeiter ist Pflicht. Der Ortsgruppen-Amtsleiter.

NSRA-Angehörige!

Die Korpsangehörigen des NSRA. — N — 116 versammeln sich Mittwoch, den 14. d. M., um 18.30 Uhr im Sturmlokal des 5. — M — Sturmes im Goethe-Park, König-Heinrich-Str., zu einer sehr wichtigen Besprechung aus Anlaß des Besuches des Korpsführers Hühnelein in Litzmannstadt.

Achtung, BDM!

Alle Mädel des BDM. und des BDM-Werkes versammeln sich heute, den 11. August, um 9 Uhr in der Sporthalle Turnzeug mitbringen. Auch du mußt dabei sein! Denk an unser Obergauaufhorstfest!



Brauereien und Limonadenfabriken
Litzmannstadt Ruf: 100-25

Glechomice
Ruf: Plock 10-25

Wer gutes, wirkliches Qualitätsbier trinken will trinkt

GUSTAV KEILICH'S
„Kristall-Hell“

Verlangt überall

Kalisch

Vom Sondergericht.

In der Sitzung des Sondergerichts vom 2. August wurden verurteilt: Der Landwirt Felz...

Frohinn und Humor

Diese von KdF für den Mittwoch gegebene Parole wurde von den schaffenden Deutschen...

Kolb Koeder gelang es in bester Weise, gleich bei der Eröffnung die Brille...

Großes Konzert der SS. in Kalisch

Musikkorps der SS.-Standarte 112 Litzmannstadt spielte vor überfülltem Haus

Im dichtgefüllten Stadttheater zu Kalisch fand am Donnerstagabend ein von der Partei...

waren; im besonderen dankte er dem Propagandaleiter und stellvertretenden Kreisleiter...

Propagandaleiter Pg. Hahn schloß mit Dankesworten an die Teilnehmer sowie an Musikmeister John und das ganze Musikkorps...

pflichtet wurde. Pia und Eddy Hansen, die uns allen vom Deutschlandlandler gut bekannt sind...

Lehrgang für Kreisbildstellenleiter i. Am 16. und 17. August findet in der Staatlichen Oberschule in der Goethestraße 10...

Zgierz

Vorgestern wurde in Zgierz der im Alter von 66 Jahren verstorbene Hausbesitzer Artur Jerndt...

Artur Jerndt gehörte zu jener Gruppe Zgierzer Deutscher, die während der Polenzeit ihr Volkstum allezeit hochhielten...

Nachruf

in Vereinstreien eine ehrfurchtvolle und geschätzte Erscheinung. Sein biederes, offenes Wesen führte ihm allenthalben Freunde zu.

Die Kleinschreibmaschine fürs Büro

OLYMPIA PLANA flach und alles dran OLYMPIA BÜROMASCHINENWERKE AG. Laden Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 17

Pabianice

Vom Deutschen Frauenwerk Vom 13.-17. August finden im Greisenheim in Pabianice, Wasserstraße, unentgeltliche Kochkurse statt...

Sperrung der Reichsstraße 386 en. Wie aus einer Bekanntmachung des Polizeiamtes Pabianice hervorgeht, wird die Reichsstraße 386 auf der Straße Pabianice-Laf in der Nähe des Schützenparks...

Schon vor vielen 1000 Jahren

haben es unsere Vorfahren erkannt, daß Verdauungsstörungen, Verstopfungen, Stuhlträgheit die Wurzel und die Ursache vieler gesundheitlicher Störungen sind...

Taylorix Betriebs-Buchhaltung Zuverlässige Unterlagen für Selbstkosten-Berechnung und Betriebsabrechnungsbogen bei größtmöglicher Vereinfachung der Schreibarbeit.

Bezirksstelle Litzmannstadt, Dr. Liebe & Engelhardt, Litzmannstadt 1, Adolf-Hitler-Str. 61, Fernruf 143-18

Drusserie-Betriebe M. Jambusial, Kohn & Kagan, und S. Nowadowski und D. Boruffa Kom. Berw. Paul Alexejew, Danziger Str. 80

übernehmen zu öffnen Streichgarn, Kammgarn loses und hartgedrehtes, Strumpfgarnabfälle, Abbestfäden, Seidenabfallfäden...

Aufforderung Als kommissarischer Verwalter der Firma A. L. APT Litzmannstadt, Gen.-Litzmann-Str. 85 fordere ich alle Schuldner der obengenannten Firma auf...

Hübner-Schilder Hirschberg/Riesengebirge

Wichtig für Hausfrauen und Läden! Holzdrahtrollen empfiehlt billig u. in reichster Auswahl KURT SCHWERTNER & W. VIEBIG Litzmannstadt

Zyflinierer führt jegliche Fußbodenarbeiten, wie Krottieren, Zyflinieren, sowie Reparaturen der Eichenfußböden aus. Spinnlinie 230, W. 42 Benedikt Stadnit

Die neuen Formulare für polizeiliche An- und Abmeldungen sind in der Druckerei Litzmannstädter Zeitung Wolff-Hitler-Str. Hof, partierre links von 8-13 und 15-18 Uhr zu haben Stückpreis 5 Pfennig

Als wenn Sie neue Füße haben! Gegen Ermüdung der Füße, Fußschweiß, kalte Füße, Brennen, Zehen-Ekzeme, Blasen. Einige Tropfen „Bewal“ einmassiert, wie neugeboren. Fl. 1.- RM. doppelst. 150 RM. Jahresfl. 650 RM. (6 mal größer, Ersparnis 250), in Apotheken, Drogerien und Bandagengeschäften Großbezug: alle Drogengrossisten, Bandagengrossisten

KAISER'S KAFFEE-GESCHAFT in Litzmannstadt FÜR GUTE UND PREISWERTE WARE

Amtliche Bekanntmachungen

Ausgabe der Fragebogen „Deutsche Volksliste“ Alle Deutschstämmigen im Landkreis Litzmannstadt werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe der Fragebogen einschließlich bis zum 17. August d. J. stattfindet.

Alle diejenigen, welche noch im Besitz von Fragebogen sind, müssen diese unverzüglich bis 1. September d. J. in der Zweigstelle der „Deutschen Volksliste“, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 165, abgeben.

An alle Darmhändler! Zwecks Erfassung sämtlicher Darmhandelsbetriebe der Kreise Litzmannstadt-Stadt und -Land, Kutno, Gostynin, Rast, Sieradz, Leszczyn, Wielun werden hiermit alle diejenigen Firmen zur Meldung aufgefordert...

1. Darm- und Innereienimport, 2. Darm-, Innereien- und Gewürzgroßhandel, 3. Fleischereimaschinen- und Gerätehandel, 4. Darmputzereien. Die Meldung ist bis zum 16. d. M. bei der Wirtschaftskammer Wartheland, Unterabteilung Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 51, zu erstatten.

Wirtschaftskammer Wartheland Unterabteilung Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel gez. Grund

Verlangt in allen Gaststätten und Hotels die L. 3.

NS. Reichsbund für Leibesübungen Prüfungen für das Reichsportabzeichen Am Mittwoch, den 21. August 1940, finden jeden Mittwoch auf der Stadt. Kampfbahn am Hauptbahnhof Abnahmeprüfungen für das Reichsportabzeichen statt.

Verlangt in Gaststätten und Hotels die Litzmannstädter Zeitung

Das Konto der Finanzkasse Litzmannstadt-St. und Land bei der Deutschen Genossenschaftsbank A.G. in Litzmannstadt ist aufgehoben.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Litzmannstadt

Ausstellung der endgültigen Ausweise für Volksdeutsche In der Zweigstelle „Deutsche Volksliste“, Litzmannstadt, Trommelstr. 3, werden die endgültigen Volkstumsausweise in nachstehender Reihenfolge ausgeben:

Table with 2 columns: Blaue Bescheinigung, and dates/times for each category.

Es wird gebeten, die gestellten Fristen unbedingt einzuhalten. Die Ausweise können in der Zeit von 8-12 und 13-16 Uhr, am Sonnabend von 8-13 Uhr abgeholt werden. Mitzubringen sind die blauen Bescheinigungen der Bezirksstelle „Deutsche Volksliste“ und für jede Person ein Paßbild. (Ausgenommen sind Kinder unter 5 Jahren.)

Der Oberbürgermeister Zweigstelle „Deutsche Volksliste“

Bekanntmachungen der Stadt Pabianice

Sperrung der Reichsstraße 386 Wegen größerer Bauarbeiten auf der Reichsstraße 386 zwischen km 77 und 78 am Schützenpark in Pabianice wird die Straße für jeden Verkehr ab 12. 8. 40 gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs findet auf der neu erbauten Straße um den Schützenpark statt. Pabianice, den 10. August 1940. Polizeiamt Pabianice gez. Dr. Meyer Regierungsrat

Familien-Anzeigen gehören in die Litzmannstädter Zeitung

Dr. GAUDLITZ Mandelkleie REINIGT gründlich! Pickel und Mitesser verschwinden, die Poren werden wieder sauber. Wer sich regelmäßig mit Dr. GAUDLITZ Mandelkleie wäscht, treibt kluge Schönheitspflege. Die Haut wird erfrischt und durchblutet gründlich. Der Teint wird wieder zart und blütenrein. Dr. Gaudlitz Mandelkleie ist völlig alkalifrei - also etwas für ganz besonders zarte, empfindliche Haut!

Fiedler und Kubitschek

Filialen in Litzmannstadt:

Meisterhausstraße 2 Ruf 261-58 / Ulrich-v.-Sutten-Str. 18
 Adolf-Hitler-Str. 46 Ruf 255-33 / Adolf-Hitler-Str. 162

Filialen in Babianice:

Schloßstraße 7 Ruf 303 — Weidengasse 8 Ruf 309

Reinigt, färbt, wäscht

Berthold Kluttig

Zbunsta-Wola, Altstadtr. 17
 Färberei / Bleicherei / Stärkerei
 von Baumwoll- und Wollwaren
 aller Art
 — Farben nach Auswahl —

Handweberei und Großverkauf Johann Knechtel

Zbunsta-Wola, Gärtnerstraße 34
 Gegründet 1919
 empfiehlt Schürzenstoffe, Hemdenstoffe,
 Bettzeug und andere Baumwollstoffe
 eigener Fabrikation

Glas

Fensterglas, Gärtnerglas, Ornamentglas,
 Rohglas, Drahtglas etc. empfiehlt
 Die Flachglas-Großhandlung
KARL FISCHER & Co.,
 Litzmannstadt, Rudolf-Hörs-Str. 10 — Fernruf 219-03

Autoreparaturwerkstätte Alfred Hermanns & Co.

Litzmannstadt, Buschlinie (Kilinski-Str. 136)
 :: Garagen :: Ersatzteillager
Fahrradbesitzer
 Reparieren, Anfrischen, Umtausch
 sowie Ankauf neuer Räder
 wie immer in der Fahrradfabrik
L. TAHLER
 Litzmannstadt, Engestr. 8 Fernruf 150-42

Reißverschlüsse

in Plastik- und Metallausführung, sowie
 Anniel-Druckknöpfe und Druckknopf-
 Schnallen aller Art.
 Metallwarenfabrik
Gebr. G. u. H. ROSNER
 Litzmannstadt, Alexanderhofstr. 129
 Ruf 185-52

Autoreparaturwerkstätte

führt aus: Reparaturen an Personen- und Last-
 wagen, Benzin- und Dieselmotoren
H. & A. Schulz
 Litzmannstadt, Friedrichstraße 149



60 Jahre
 Vertrauen!

Bank Litzmannstädter Industrieller

E. GEN. M. B. H.
 Litzmannstadt, Lutherstraße 15
 Fernsprecher: Direktion 102-27 - Kasse 107-97 - Büro 218-53, 154-74
 Älteste Bank am Platze (ehemalige Vorschußkasse)
 Ausführung aller Bankoperationen
 Vermietung von Stahlbüchern
 Führung von Konten kommissarischer Verwalter

Gustav Mauch

Elektrotechnisches Büro
 und Reparaturwerkstatt
 Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 223 Fernruf: 213-62
 Ausführung von
**Licht-, Kraft-, Telephon-, Klingel-,
 Antennen- u. Blitzableiteranlagen**
 Reparaturen von Elektromotoren,
 Dynamomaschinen u. Radioapparaten
 Lager von gebrauchten Elektromotoren u. Dynamos

Wir liefern Garne

Spulen · Strang · Schußkops
Baumwollindustrie A. G.
B. Freidenberg
 Kommissarische Verwaltung
 Litzmannstadt Buschlinie 210
 Tel. 106-38 Telegr. „Spaxred“

Holzbauten und Holzkonstruktionen

Mannschafts-, Wirtschafts- und Büro-Baracken
 Gefolgschaftsheime, Unterkünfte
 Werkhallen und Speicher
 liefern in bewährten Bauweisen
 Holzverarbeitungswerke Höntsch u. Co. G.m.b.H., Posen-Pflugdorf
 Seit 1928 ansässig im Warthegean Ruf 27-92 / 32-72



Litzmannstädter Fahnen- und Flaggennäherei

Charlotte Schulz
 Verkaufsort:
 Adolf-Hitler-Str. 103, im Hofe
Fahnen werden in allen Größen geliefert
Einziges Geschäft für Fahnenstangen

Legen Sie Wert auf Ihr Aeusseres?

Dann sollten Sie auch nur tadellose
 Photos von sich weitergeben

Photo-Atelier
A. v. Bochmann
 Hermann-Göring-Strasse 22

Kassermesser, Scheren, Fleischmaschi-
 nen, Schlüssel, nichtrostende Messer,
 Manture-Zubehör, Butterdosen, Feuer-
 zeuge usw. empfiehlt in großer Auswahl
Adolf & J. Rummer
 Litzmannstadt
 Adolf-Hitler-Str. 101

Kleine Kosten

große Wirkung
 Die Merkmale der L. 3.-Klein-Anzeige

Fensterglas

in allen Sorten, Größen
 und Stärken
Bodo Gerhard
 Litzmannstadt, Oststrasse 32
 Fernruf 210 68

BETON-BARACKEN D. R. G. M.

Hallen-, Bürobaracken-, Mannschaftsbaracken, standortfest oder
 zerleg- und versetzbar. Genormt, daher in beliebigen Längen und
 Breiten ab Weisenthurm und Köln lieferbar.
3 Baracken, 41,20 x 8,00, sofort greifbar.
 Unbegrenzte Haltbarkeit, wärmehaltend, gut isolierend, bis 90 v. H.
 Holzersparnis.
 Betonbau Schlotmann, Köln-Klettenberg
 Vertr. Heinz Müller, Litzmannstadt
 Hotel Savoy, Strasse der 8. Armee N. 20.

Reklame Kalender

Schwedenhülsen, Bilder-Bücher
Johs. Börner
 Breslau 16 Am Schwarzwasser 86
 Ruf 45 262



Brauerei Kanstadt's Erben AG

LITZMANNSTADT - FRIEDRICHSTRASSE 34/36 RUF: 122 31

Well Aussehen

— ein wahrer Genuss für Kenner!

BRAUEREI u. KOHLENSAURE-WERK KANSTADT'S ERBEN A.G.

derst stammenden Reichstatthalterei die Baukunst der Gegenreformation (die heutige große Hofanlage der Reichstatthalterei gehört zum Gebäudekomplex des ehemaligen Jesuitenkollegs mit dem mächtigen Portalturm in der Klosterstraße) wieder von den Schlafen unorganisch eingefügter Bauten befreit. Der Oberbürgermeister macht uns in diesem Zusammenhange auf die mit großem Eifer betriebene Erneuerung der Fassaden am Markt aufmerksam. Auch hier wird das historisch gewordene Bild der Zeit um 1760 bis 1800 wiederhergestellt, wie man an anderen Stellen die Lüden und Giebel der Innenstadt auf die historisch gewordenen Formen zurückführt.

Aufbau eines Kulturzentrums.

Anschließend wendet sich unsere Unterredung der Kulturpolitik der Gauhauptstadt zu. Der Oberbürgermeister berichtet von der Errichtung eines ständigen Theaters, das repräsentativ genug ist, um die Gauhauptstadt als Kulturzentrum würdig zu vertreten. Gemäß dem Auftrag des Schirmherrn des deutschen Theaterwesens, des Reichsministers Dr. Goebbels, wird man in diesem Theater ein wahres Volkstheater schaffen, das auf den Massenbesuch aller Volksschichten beruht. Die Engagements sind bereits abgeschlossen. So wird man bereits in der kommenden Spielzeit im Großen Haus, dem bisherigen Theater an der Theaterbrücke, Schauspiele, Opern und Orchesterdarbietungen sehen und hören und im Kleinen Haus in das Bereich der leichtgeschürzten Muse und des Kammerstücks eingeführt werden. Daneben wird es sich die Stadt, wie uns Dr. Scheffler versichert, angelegen sein lassen, die bereits bestehenden Kultureinrichtungen mit allen Kräften zu fördern und auszubauen.

Da ist die Raczyński-Bibliothek, 1829 im neoklassischen Stil gebaut und als reiche Sammlung von Geschichtsquellen aus der Geschichte der Stadt, des Landes und der Literatur gesammelt und viel benutzt. Sie wird als rein städtisches Unternehmen und als Ergänzung der Staats- und Universitätsbibliothek vor allem in Hinblick auf die Behandlung der Drucken und die besonderen Fragen des Reichsgaues Wartheland ausgestaltet werden. Beim Ausbau der Volksbücherei kann man sich auf die bereits vorhandene Bibliothek der Volksdeutschen Vereinigung stützen. Hier sind, wie uns der Oberbürgermeister erklärt, genügend Mittel vorhanden, um sie als großes Unternehmen fortzuführen. Als eigentliches Landesmuseum des Warthegaues wird das Kaiser-Friedrich-Museum mit seinen vor- und frühgeschichtlichen, seiner volks- und naturkundlichen Abteilung und seiner Abteilung für Kunst und Kunstgewerbe die besondere Pflege der Gauhauptstadt genießen. Der Zoologische Garten, einer der wenigen im Osten, wird in Zusammenarbeit mit Prof. Hed neugegründet und an einer

anderen Stelle neuerrichtet werden. Die großzügige Ausgestaltung der Museen und Büchereien ist notwendig in einer Stadt, die wie Polen über ein reichgegliedertes und gut ausgebauten Schulwesen verfügt. Dr. Scheffler erklärt uns, daß in der Gauhauptstadt sämtliche Schultypen vorhanden sind, darunter eine Reihe von der Stadt finanziert und betreuter Schulen, wie die Mittelschule, die Be-

rufserschule und die Berufsschule. Zu den städtischen Schulen gehören auch die Frauenerschule und die Haushaltungsschule. Dem starken Anteil des baltendeutschen Volksteils entspricht es, wenn in einzelnen Schulen 90 v. H. der Kinder baltendeutschen Familien entstammen. Die Polen haben eigene polnische Schulen mit deutschen Lehrkräften und sachlich beschränktem Unterricht.

Kampfgelände für ein gesundes Geschlecht

Bedingung für die vorgezeichnete Entwicklung ist die Erziehung eines gesunden Geschlechts, das der Träger der kommenden großen Aufgaben sein kann. Der Oberbürgermeister berichtet uns von der Errichtung eines zentralen Gesundheitsamtes, das alle gesundheitlichen Einrichtungen, soweit sie nicht in einzelnen Stadtbezirken liegen, zusammenfaßt. Hand in Hand mit dem Gesundheitsamt arbeiten die deutschen Mütter- und Säuglingsberatungsstellen und eine moderne Tuberkulose-Fürsorgestelle. Darüber hinaus ist der Bau eines großen Krankenhauses mit 865 Betten geplant. Ferner denkt man an den Ausbau von Altersheimen, Jugendheimen und den eines Waisenhauses, ganz abgesehen von der unermüdbaren Arbeit in den Kindergärten der NS-Volkswohlfahrt. Ein großzügiges Friedensprogramm für den Wohnungsbau, das uns der Oberbürgermeister in großen Zügen entwirft, wird das vordringliche Wohnungsproblem in vorbildlicher Weise lösen. Wie uns Dr. Scheffler erzählt, ist eine städtische Wohnungsbaugesell-

schaft dabei, die durch den Krieg zerstörten Grundstücke wiederaufzubauen, die von den Polen unvollendet liegengelassenen Bauten fertigzustellen und dem bestehenden Wohnungsmangel durch Schaffung von 40 000 Neubauwohnungen, insbesondere für die angestiedelten Baltendeutschen und die nach dem Osten zum Aufbau gerufenen Reichsdeutschen zu begegnen. Ein gesundes Geschlecht wächst heran in Licht, Luft und Sonne. Zwei große öffentliche Bäder werden fertiggestellt, die ehemalige Synagoge wird als neuzeitliches Hallenschwimmbad eingerichtet. Von den Polen in der Fertigstellung vernachlässigte Bäder werden zu Ende geführt. Ruhndorf erhält ein schön gelegenes Sportbad als Auftakt des Grünflächenviertels und der anschließenden Sportflächen. Die Flussbäder an der Warthe werden als Volksbäder weiter ausgebaut. Neben einer großen Fußballkampfbahn erhält Polen als Stadt des Reitsportes eine vorbildlich ausgebaute Reithalle, wo im Sinne der alten Überlieferung spannende Pferderennen stattfinden werden.

Aufschwung in Wirtschaft und Verkehr

Hand in Hand mit dem städtebaulichen Ausbau und dem kulturellen Aufbau geht eine Verstärkung der wirtschaftlichen Bedeutung der Gauhauptstadt. Polen hat sich ein besonderes Amt für Wirtschaftsförderung geschaffen, das in Verbindung mit der Industrie- und Handelskammer, mit der Handwerkskammer und mit den wirtschaftlichen Verbänden alle Maßnahmen vorbereitet und unterstützt, die geeignet sind, die örtliche Wirtschaft in ihrem Umfang und in ihrer Auswirkungsmöglichkeit zu steigern und der Bedeutung Polens als Herz des Warthelandes gemäß zu entfalten. Der Oberbürgermeister gibt uns einen Überblick über die Maßnahmen, die auf diesem Gebiete schon im Gange oder noch geplant sind. Es weist zu Anfang darauf hin, daß die neue deutsche Stadtverwaltung in Polen, wie in allen anderen Städten des befreiten Ostens, vor leeren Kassen stand, als sie ihre Arbeit begann. Die Polen hatten mit ihrer Unfähigkeit zu wirtschaften und zu organisieren, alles in Grund und Boden gewirtschaftet. Soweit sie Gelder einnahmen, wurden diese

auf polnischen Banken niedergelegt und noch vor Einzug der deutschen Truppen nach Osten in Sicherheit gebracht. Selbst an die Goldpfänder im Leihhaus wagten sich die polnischen Räuber heran. Sie schleppten sie fort und man hat seitdem nie wieder etwas von ihrem Verbleib gehört.

Nach dieser Vorbemerkung geht der Oberbürgermeister auf die einzelnen Wirtschaftsaufgaben ein. Er nennt zunächst das Bestreben der Stadtverwaltung, die durch die Warthe gegebenen Möglichkeiten eines Schiffsverkehrs auszunutzen. In der Tat wird im Zusammenhang mit der Regulierung der Warthe der Hafen ausgebaut und der Hafentrafik in jeder Weise gefördert und gesteigert. Der Schlachthof mit seinem neuzeitlichen Kühlhaus ist durch besondere Anlagen mit dem Hafen verbunden. Eine Verbilligung der Transportkosten für die Fleischlieferungen ist die Folge. Unter den wirtschaftlichen Unternehmungen der Stadt verdienen Gas- und Elektrizitätswerk besondere Beachtung. Beide Werke sind erweiterungs-

fähig und können in ihrer Leistungsfähigkeit noch beträchtlich gesteigert werden. Die Wassererversorgung leidet, natürlich nicht in so schlimmem Maße wie in dem von den Polen vernachlässigten Bismarckstadt, hart unter den Folgen der polnischen Mißwirtschaft. Stlich der Warthe sind noch ganze Stadtteile ohne Kanalisation. Die Beseitigung dieses Abfallstandes wird natürlich eine der ersten Hauptaufgaben bei der Erneuerung des Stadtbildes sein.

Neben dem Rathaus und dem Schloß bildet der im Jahre 1911 von dem Breslauer Professor E. Böhm, dem Schöpfer der Jahrhunderthalle, errichtete Oberblessche Turm ein Wahrzeichen der Stadt Polen. In seinem Umkreis erstreckt sich das Messengelände Polens mit seinen geräumigen und neuzeitlich eingerichteten Hallen längs der Glogauer Straße. Der Oberbürgermeister weist auf diese Tatsachen hin und erklärt bei der weiteren Betrachtung der wirtschaftlichen Möglichkeiten Polens, daß die Förderung des Messewesens ebenfalls tatkräftig in Angriff genommen wird. Die Verbindung mit Berliner Stellen ist bereits aufgenommen, und so wird sich die Posener Messe neben den anderen Messen, vor allem denen in Breslau und Königsberg, zu der Bedeutung entwickeln, die ihr bei der besonderen Stellung des Warthelandes im Großdeutschen Reiche zukommt.

Von der Betrachtung der wirtschaftlichen Probleme der Stadtpolitik wendet sich unsere Unterhaltung den verkehrsmäßigen Notwendigkeiten zu. Ein neugegründeter örtlicher Verkehrsverein wird hier, wie uns Dr. Scheffler sagt, in Zusammenarbeit mit dem Mitteleuropäischen Reisebüro die Stellung Polens als Verkehrszentrum festigen und steigern. Die städtische Straßenbahn ist ein sehr gesundes Unternehmen. Auch der Omnibus ist schon im Kriege erfolgreich in den Verkehr eingestellt worden. Daß die unfähige polnische Herrschaft große Bestände des städtischen Wagenparks, vor allem bei der Feuerwehr, wegschleppen ließ, daß die Wagen der Feuerwehr fast vollständig mit den Kassen und Mannschaften verschwanden, ist ein Erbe, das man übernehmen mußte. Die sehr ruhige und geistesgegenwärtige deutsche Stadtverwaltung hat bis zur Neugestaltung eines Wagenparks der Feuerwehr von der Stadt Dresden alte Fahrzeuge eingekauft und auch im Reinigungswesen alte Modelle von 1914 als Straßenschwammmaschinen eingekauft. Wenn heute noch diese alten Badenlitter durch die Straßen Polens fahren, dann ist das kein Vorwurf gegen die deutsche Stadtverwaltung, sondern eine Anklage gegen die polnische Verwaltung, die vor dem diese Stadt herunterwirtschaftete. Sobald die dringenden Aufgaben gelöst sind, wird die Stadt Polen auch moderne Feuerwehrwagen und moderne Straßenreinigungsmaschinen in den Verkehr einstellen können.



Posen

die alte deutsche Siedlung des Jahres 1253, immer wieder Stätte des Kampfes deutschen Bürgerstolzes, deutscher Kultur und deutschen Fleißes gegen die Anstürme polnischer Besitz- und Beutegier, hat dank der Befreiungstat des Führers als die

Gauhauptstadt

eine neue Verpflichtung übertragen erhalten:

Vorzugehen im Kampfe um die Rückgewinnung dieses Landes, seine alten und neuen Bürger zu sammeln u. zu einer wagemutigen u. arbeitsfreudigen Gemeinschaft zusammenzuschließen.

So soll auf der Grundlage der Arbeit deutscher Menschen in den vergangenen Zeiten eine neue Stadt entstehen, schön, licht und lebendig. Sie soll ihr Wesen kraftvoll hinausstrahlen in alle Bereiche des Reichsgaues und seinen Menschen eine Stätte schöpferischen Antriebs, neuer Belebung der Kräfte und erholsamen Aufenthalts sein, immer im Dienste des jungen emporstrebenden Gaues der Bauern und Soldaten, im Dienst am

Reichsgau Wartheland

Das Stadtverkehrsamt An der Paulikirche 8, Ruf 2727, erteilt allen Anfragenden gern Auskunft und berät alle Gäste, die hier Aufenthalt nehmen wollen, bereitwilligst.

Zwischen Heinrichstadt und Altem Markt

Wanderungen durch die Gauhauptstadt / Ausschnitte aus dem Alt-Posen von heute / Von Percy Meyer, Posen

Als ältester Teil der Gauhauptstadt des Warthelandes wird der Stadtteil Heinrichstadt angesprochen, eine weniger schmutze als bemerkenswerte Siedlung auf dem rechten Warthe-Ufer im Osten der Stadt. Tatsächlich hat es auch mit Posen-Ost seine Bewandnis. Nicht

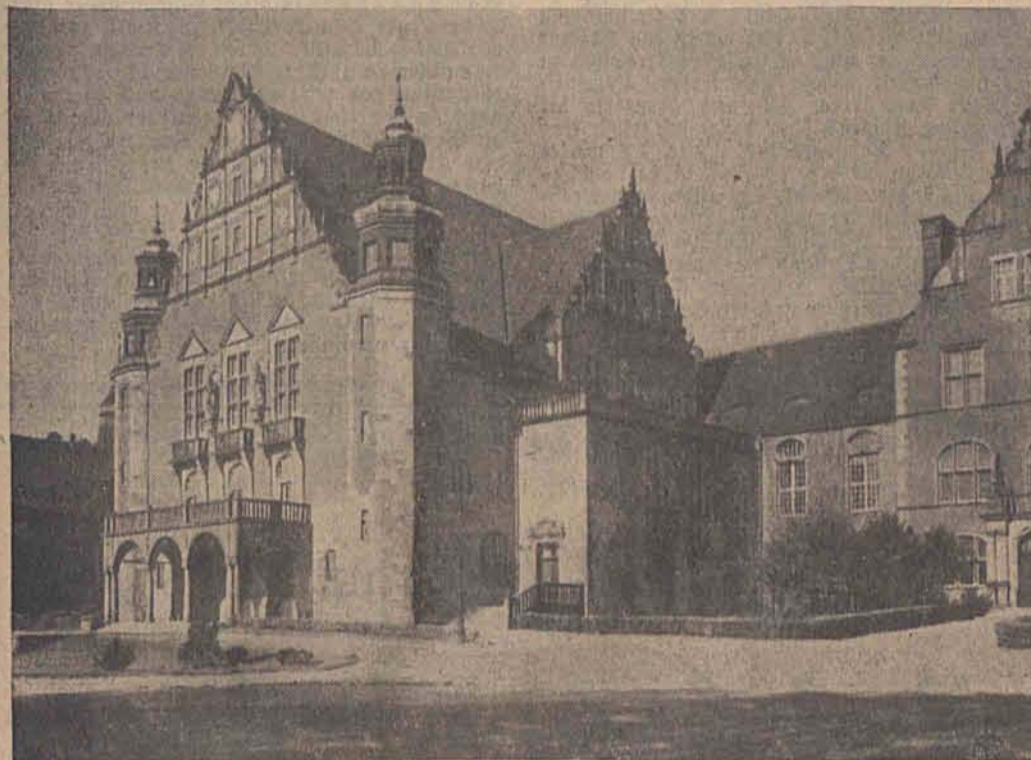
lann jedoch nicht anders sein, als daß auch diese Siedlung von Germanen gegründet wurde. 968 wurde Posen Bischofsitz. Dem Erzbischof Magdeburg war der deutsche Bischof Jordan unterstellt. Von der Elbe über die Spree führte der Weg zur Warthe, genau so wie heute.

auf führt. Dieser Anstieg ist, wenn man will, auch sinnbildhaft aufzufassen, denn vom Alten gelangen wir nun in das Neue, von der Vergangenheit in die Gegenwart, vom breiten Fuße und dem sich verzüngenden Mittelteil zur Spitze der Pyramide. Der Wilhelmplatz mit dem Kaiser-Friedrich-Museum, der Raczyński-Bibliothek und anderen zum Teil architektonisch ansprechenden Gebäuden bildet mit seiner nächsten Umgebung den Mittelpunkt der Stadt, jedenfalls was ihren Verkehr betrifft, also auch Handel und Wandel einschließt. Auf dem Platz trifft man immer Bekannte aus Fern und Nah. Sucht man jemand, so findet man ihn am ehesten hier. Hier laufen nämlich wenn nicht alle, so doch viele Fäden nicht nur aus der Stadt, sondern aus dem ganzen Gau zusammen. Durch diese „hohle Gasse“, die freilich ein geräumiger, grünbestandener Platz ist, muß alles kommen. Nachmittags zumal beginnt hier die große Promenade. Wer Zeit und Lust hat, kann dann auch Studien machen. Gruppenweise, seltener einzeln schlendern, wie man früher sagte, Militär und Zivil. Heute gibt es auch Zwischenstufen. Wer nicht nur Deutsch auf dem Platz sprechen hören will, muß seine Ohren spitzen. Reizvoll sind auch die klanglichen Unterschiede in der hier zu vernehmenden deutschen Sprache. Praktisch sind alle Mundarten vertreten. Sogar die ostmärkische Sprechweise fehlt nicht. „Berlinerisch“



Das Posener Theater

freilich überwiegt. An zweiter Stelle steht wohl das herbe Baltisch, das sich gewiß noch viele Jahre behaupten wird, bis die der Umformung zugänglichere Jugend die ältere Generation abgibt haben wird.



Die Universität der Gauhauptstadt

alle Stadtbewohner sind hier gewesen, wenige kennen diesen Ortsteil besser, die allerwenigsten Deutschen sind hier heimisch. Und doch war die alte Siedlung Srodka, wie schon der Name sagt, die Keimzelle des wahrscheinlich tausendjährigen, wenn nicht noch älteren Posens, dessen Ursprung sich im Dunkel der Sage verliert. Es

Räumliche Gegebenheiten bedingen auch hier logischerweise die geschichtliche Entwicklung, die nur zeitweilig gehemmt werden kann, nicht ohne daß diese Störung für alle diejenigen verhängnisvoll verläuft, die sich unterfangen, die natürliche Gestaltung zu unterbinden.

Als Abschluß: Die Schloßfreiheit

Neu-Posen, wiewohl selbst auch umbau-erforderliche Teile einschließend, findet seine Fortsetzung bis zur monumentalen Schloßfreiheit, die ein Kapitel für sich bildet und schon gar nicht zu Alt-Posen gehört. Diesem galt eigentlich unsere heutige Betrachtung. Wir wollen sie aber nicht schließen, ohne auf den spähigen Irrtum hingewiesen zu haben, der jener aus Riga nach Posen gelangten treuerzigen-undbesangenen Frau unterließ, die nach der „Durchschleusung“ wissensdurstig zur Schloßbrücke eilte, dort aber stutzte und maßlos überzast ausrief: „Wai, ich dacht, Warth is Fluß!“ Die Gute, deren geistiger Umkreis im „klein-deutschen“ Riga „hinter Schienen“ wurzelte, hatte nämlich das von der Schloßfreiheit aus zu gewahrende breite Tal für den Flußlauf gehalten

und mußte bestürzt erkennen, daß unter der Brücke sich eine mächtige Eisenbahnstele hinzieht. Die Warthe, mit der die heutige Schloßfreiheit begann, wird unsere junge Landsmännin inzwischen hoffentlich auch kennengelernt haben, wenn nicht in Posen, so doch auf Fahrten im Gau. Es wurde und wird nämlich dafür gesorgt, daß jeder Rückfiedler möglichst dorthin gelangt, wo sich ihm die günstigsten Daseinsmöglichkeiten bieten. Das braucht lange nicht immer die Gauhauptstadt zu sein. Früher oder später erkennt es der Beteiligte selbst. Die Herren in Posen, sagt er sich dann, wissen es doch besser.

Aber die Gauhauptstadt ist aber noch viel zu sagen.

Rund um die Posener Dominsel

Allmählich erholen sich Handel und Wandel in Posen-Ost nach zwanzigjähriger Mißwirtschaft und Fehlpolitik. Viel mehr ist aber noch nachzuholen, um Posen hier zu einem lebhaften Binnenhafen auszugestalten. Der Plan liegt vor und soll möglichst bald durchgeführt werden. Ein reger Verkehr wird dann die Dominsel umbranden, die jetzt schon von einer Straße durchzogen ist, deren kräftiger Pulsschlag in einem merkwürdigen Gegensatz zur stillen Verträumtheit des ganzen Gebäudekomplexes steht, der dem Kapitel angehört. Gerade hier sind Kirche und Vergangenheit engstens mit einander verbunden. Überhaupt wirkt die Dominsel mehr als ein Denkmal, an dem der wertvolle Straßenspassant achlos vorüberhastet, ohne für die eigenartige Architektur der hier allerdings nur ganz selten schönen Beispiele spätmittelalterlicher ostdeutscher Backsteingotik, von anderer Seite kindlicherweise auch „Weichselgotik“ bezeichnet, ein Auge zu haben. Nicht daneben wirkt der Dom selbst nichtslegend, der erzbischöfliche Sitz nüchtern. Diese äußerliche Schmutzlosigkeit verrät eben nicht die wertvollen Schätze im Inneren der Gebäude, besonders des Domes, wo viele deutsche, weniger italienische Meister gewirkt haben.

Teil sogar reizvoll, im übrigen aber größtenteils reif für den Abbruch. Dieser Raum zwischen den Flußarmen ist nämlich kostbar in städtebaulicher, so auch in verkehrstechnischer Hinsicht. Damit sind wir in den planvoller angelegten und besser erhaltenen, auch architektonisch hervorragenden Teil der Stadt gelangt, der unter dem Namen Alter Markt bekannt, um nicht zu sagen, im engeren Umkreis berühmt ist. Das Kernstück der Altstadt bildet die vier-eckige Martianlage, früher auch Ring genannt. Die Perle des Ganzen aber ist das Rathaus, das sich wirklich sehen lassen kann. Leider wird der Gesamteindruck durch Anbauten gestört, die aber zum Teil in ihrer Art wahre Museumsstücke sind, die wiederum infolge jahrelanger Vernachlässigung nun schäbig wirken. Licht und Schatten liegen also, wie wir sehen, hier eng nebeneinander. Nicht leicht haben es die heute verantwortlich zeichnenden Städtebauer, um zu entscheiden, was stehen bleiben, was um- und ausgebaut, was abgebrochen werden soll. An einer ganzen Straßenseite wird schon seit dem zeitigen Frühjahr gearbeitet. Das ist nur der Anfang der Wiederherstellung oder der Um- und Neugestaltung, die hier bevorsteht. Es ist eine schöne und auch zwingende Aufgabe, Posen noch deutscher werden zu lassen als es schon ist.

Raum zwischen den Flußarmen

An die Dominsel schließt sich ein zweites Siedlungsinsel, die Wallischei, ein alter deutscher, zuletzt vernachlässigter Stadtteil, stellenweise eng bebaut, gewiß eigenartig, zum

Wilhelmplatz — der Mittelpunkt

Som Alten Markt zum Wilhelmplatz ist sozusagen nur ein Schritt, der allerdings berg-



Die Bibliothek

Photo (3): Bildstelle Posen, W. Kildwell



Vermögensverwaltung

An- und Verkauf von Wertpapieren

Beratung in allen Geldangelegenheiten

DRESDNER BANK

FILIALE LITZMANNSTADT

Fernruf: 19873-76 • Adolf-Hitler-Straße 74



Am Pulsschlag der Kultur

Deutsches Kulturschaffen in der Hauptstadt des Warthegaues

Seit dem vorigen Herbst, bietet der deutsche Osten, gerade auch in kulturpolitischer Hinsicht, ein gleichmäÙiges ausgebreitetes wie aufnahmefähiges, freilich erst noch gründlich zu bestellendes Neuland, wo jedoch wesentlich schwierigere Verhältnisse als im Altreich vorliegen. Im Warthegau zumal gilt es, Bevölkerungselemente verschiedenen Ursprungs und ungleicher kultureller Entwicklung zusammenzuschmelzen. Wenn aus den baltischen Ländern eine in sich geschlossene Gruppe hierher kam, so hat die überwundene Polenherzhaft den kulturellen Zusammenhalt der von früher her ortsanfässigen Volksgenossen zielbewußt und auch nachhaltig unterbunden, ja meist vereitelt. Die aus fast allen Teilen des Altreiches in Polen zusammengeströmten Elemente endlich bedürfen vielfach auch erst noch der kulturpolitischen Lenkung, um bei ihnen eine Aufnahme-fähigkeit zu wecken, die sozusagen erst die Boden-gare für das Emporblühen von Kunst und Wissenschaft im Osten heraufzuteilen hätte. Unter diesen Umständen war es das Gegebene, bis zu

der für den Oktober in Aussicht genommenen Eröffnung der Oper und des Theaters in Posen, also des GroÙen und kleinen Hauses, sowie der Musikschule und der Universität, in erster Linie das musikalische Problem anzuschneiden und zu fördern.

Die Posener Konzertabende — darum handelt es sich zunächst — begannen am 2. Juni und sollen, leztlich schon vollbesucht, am 7. August mit einem großen Sere-naden-abend ihren Abschluß finden. Dieser Abend verspricht, zur Krone des Ganzen zu werden. Er wird zusammenfassend so ziemlich alles bieten, was Posen einstweilen auf diesem Gebiet aufzubringen vermag. Mitwirken werden neben einem Musikzug der Luftwaffe das Posener Kammerorchester, die MGV-Singgemeinschaft, der MGV-Liederchor, die hervorragende Künstlerin Erica Lindner von der Staatsoper Berlin (Solotanz), Marie Walther-Braun (Koloraturgesang), Lina Arden-Fit (Mezzosopran) und Bruno Haud (Bariton). So daß ein vielseitiges Programm vorliegt, Orchester, Chor,

Soloarbeiten und Tanz zusammenfassend. Die Landeskulturverwaltung leitet auch dieses Ganze, wie denn überhaupt ihr die Initiative zuzusprechen ist: sie hat den Gedanken aufgebracht und ihn in die Tat umgesetzt.

In diesem Zusammenhang ist das Posener Kammerorchester zu erwähnen, bestehend aus Musikliebhabern, die teils schon von früher her in der Gauhauptstadt ansässig sind, zum größeren Teil aber erst kürzlich hier ansässig wurden. Ihnen allen, nun zum Ganzen verbunden, hat sich inzwischen auch schon die Möglichkeit geboten, in der Provinz eingesetzt zu werden. Unter der kundigen und zielstrebigen Leitung von Heinz Steinhof ist das Posener Kammerorchester auch in größeren Kreisstädten des Gaus mit Erfolg aufgetreten. Erfreulicherweise finanzieren sich alle Konzerte bei wachsendem Zuspruch schon durch sich selbst. Aus dem Posener Kammerorchester, das soll weiter hervorgehoben werden, ist das Sinfonie-orchester, gleichsam als Erweiterung der erwähnten Künstlergruppe, hervorgegangen. Mit zweiundfünfzig Mitgliedern übertrifft es nicht unwesentlich den Bestand des Kammerorchesters von fünfunddreißig Personen. Gründer und Leiter dieses Orchesters ist Prof. Joh. Paulsen aus Reval. Auch die Chöre sind neu entstanden aus Liebhabern, die von anderen Ge-

bieten kamen. Über allem aber steht, immer bewußter und entschiedener hervortretend, der Gedanke, die musikalischen Kräfte zusammenzufassen. Diese Idee bezieht sich gleicherweise auf die Solisten und das Posener Streich-quartett, letzteres unter der Leitung von Leonid Arzo aus Reval.

Geplant wird ferner die Gründung eines Knabenchores, während auf die vorher erwähnten Sommerkonzerte im Herbst weitere folgen sollen. Deutsches Theater ist bisher in Posen nur gelegentlich geboten worden; Vik-mannstadt war in dieser Hinsicht besser dran. Die viel größeren Vorhaben sollen erst noch verwirklicht werden. Die Landesbühne Warthegau ist mittlerweile in Hohenstaufen entstanden und tritt ab und zu auch in Leslau auf. In den kleineren Städten des Gaus hat die Landesbühne überhaupt eine Kulturarbeit von überragender Bedeutung zu leisten. Die Oper soll im Oktober mit einem der belanntesten Werke von Richard Wagner eröffnet werden. Zusammenfassend ist zu sagen, daß das deutsche Kulturschaffen im Warthegau aller Voraussicht nach eine Entwicklung erfahren wird, die ganz wesentlich dazu beitragen soll, den jüngsten Gau des Reiches mit diesem unlösbar zu verbinden.

DEUTSCHE BANK

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-StraÙe 57

Kassenstunden 9—13 Ruf: 198 15/16

Posen

Wilhelmstr. 11

Ausführung

fämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Auskunft über alle devisentechnischen Fragen im Reise- und Warenverkehr

Haar- und Velourhutfabrik

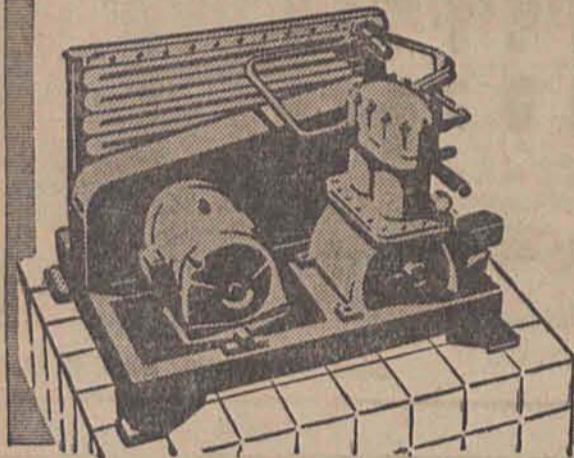
Karl Goepfert A.-G.

Litzmannstadt, Boelckestr. 3

Ruf 208-88

Atte

Mehr noch als bisher im Dienste lebenswichtiger Aufgaben



Die elektrisch-automatische Kühlanlage für Wirtschaft, Gewerbe und Industrie

Unbedingte Zuverlässigkeit der Kühlung. Ganz unkomplizierte, robuste Konstruktion. Fortfall arbeitraubender Wartung. Günstiger Preis, sparsamer Stromverbrauch. Ausgebauter, dienstbereiter Kundendienst.

Diese Vorzüge und die besonderen Vorteile der ATE-Konstruktionen stehen Ihnen zur Verfügung. „ATE“ überall vertreten.

Verlangen Sie die neuesten ATE-Druckschriften über: Elektrisch-automatische Kühlmaschinen, Raumkühlanlagen, Kühlschränke, Milchkühltheken, Gefrier-schtruhen, Getränkeköhlanlagen, Speise-eisbereiter, Konservatoren, Spezialkühl-anlagen, ferner über ATE-Klimaanlagen.

ALFRED TEVES

G. M. B. H.
FRANKFURT A/MAIN

Den Kunden-, Montage- und Beratungsdienst übertragen wir an den Generalvertreter Diplomkaufmann **RENÉ KOPF, POSEN**, Poststrasse 16, Fernruf 32-21

Vertretung Litzmannstadt: Fritz Herrmann, Dr. Erhard-Patzer-Str. 4a Fernruf: 129-90

Litzmannstädter!

Besucht in Posen das neueröffnete

Kaffee-Weinrestaurant

„Berlin“



FTD BAR FTD

Posen, Berliner Str. 10

Inhaber

S. Matka-Steinberg

Verlangt in allen Gaststätten und Hotels die L.S.

Wir liefern zu Kauf und Miete:

**Feldbahnmaterial
Baumaschinen
Baugeräte**

Bischoff K.G.

Niederlassung:

Posen, Beselerstrasse 49

Ruf 7381

Anzeigen-Aannahme

für die

Litzmannstädter Zeitung

in der Gauhauptstadt bei der Anzeigen-Vermittlung

PAR — Posen

Wilhelmstr. 11, Fernruf 2020



WERTHEIM

Personen- und Lasten-

AUFZUGE

sind wirtschaftlich und betriebssicher

WERTHEIM A.G. WIEN IV. 50

Gegründet 1887

Bruno Thiele

INHABER: **ARTUR THIELE**

**WEBEREI-
UTENSILIEN
FABRIK**

Litzmannstadt, Tauenhienstraße 65, Fernruf 219-02

Webebblätter

Webegeschirre

In allen Ausführungen für alle Arten Gewebe in allen Typen komplett mit Stahlbrählingen ausgestattet, auch flachigen für Seibengewebe

Jacquardgewichte, Geschirrstäbe und sonstige Zubehörteile für die Webereien

Eigenes Walzwerk

echt, immer
treibend, der
zusammenzu-
merweise auf
Streich-
leitung von

ndung eines
vorher er-
erbt weitere
ist bisher in
den; Rih-
besser dran.
erst noch ver-
es Bühnen
Hohensta-
h in Breslau
Gaus hat
Kulturarbeit
eifert. Die
der befannt-
öffnet wer-
n, daß das
hegau aller
g erfahren
tragen soll.
diesem un-
nd

Tägl. 2015

Sonnabend und Sonntag auch 16⁰⁰ Uhr

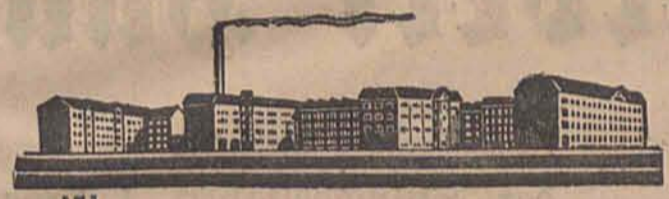
SPITZENLEISTUNGEN auserlesenster Artistik DER WELTVARIETES

Jeden 1. und 16. des Mts. neues Programm
Vorverkauf 12-13 und ab 15 Uhr

Mit der
N.S. Gem.
"Kraft durch Freude"
ins
Metropol
VARIETE
POSEN
BÄCKERSTR. 16-17
RUF. 3030

HARTWIG KANTOROWICZ NACHFOLGER A. G.

LANDSBERGER STR. 6 POSEN FERNSPR. 22-06, 22-25



LIKÖRE
SPIRITUOSEN
OBSTWEINE
SÜSSMOSTE
FRUCHTSÄFTE



KUNSTHANDLUNG DES OSTENS

Führerbilder - Führerbüsten
Fahnen
Nationale Dekorationen
Schliess-Ehrenpreise

Postkartenverlag

Gross- u. Kleinhandel, Auslieferungs-Verlag R. Röhr-Magdeburg
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Ständige Ausstellung von Original-Gemälden u. Reproduktionen
bekannter Künstler
Besuchen Sie unverbindlichst unsere Ausstellungsräume,
Versand auch nach auswärts

LUDWIG DENECKE

POSEN

Leo-Schlageter-Str. 12 Fernsprecher 2594

Ädter!
ofen das
nete
restaurant
in''

RFTD
er Str. 10
aber
Steinberg

Gaststätten
e 2. 3.

le
ELE
EI-
EN
K

219-02
Gemebe
raffliffen aus-
emebe

ERSTE ALLGEMEINE UNFALL- UND SCHADENS- VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Gegründet 1882



Feuer - Einbruchdiebstahl - Haftpflicht - Kraftfahrzeug - Unfall-
Transport - Glas - Hagel - Maschinenbruch - Versicherungen

Bezirksdirektion Posen

Poststrasse 10
Fernruf 27-51, 27-52

Zweigstelle Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Strasse 107
Fernruf 220-53, 110-53, 181-10, 120-74



Wirklichen Schutz

gegen Hausschwamm, Feuchtigkeit in Gebäuden, Bekämpfung der Holzschädlinge, Imprägnation gegen Feuersgefahr, sämtliche Isolationsarbeiten und Grundwasser-Abdichtungen übernimmt und führt aus

die Abt. **Isolation - Schwammschutz - Holzschutz**

des

Asid Serum-Instituts
 Posen, Berliner Strasse 11. Ruf 2411

Otto Keller & Co.

Kommanditgesellschaft

Posen

Berliner Str. 11 — Ruf 1086

Generalvertretungen im Reichsgau Wartheland

R. Stock & Co. Kugelfischer

Spiralbohrer
Werkzeuge

F A G
Kugellager

Kjellberg

Elektro-Schweissanlagen
Elektroden

Sachsenwerk

Licht- und Kraft-
anlagen

Germania

Dampfkraftanlagen
Kühlanlagen

Halvor Breda

Wasserversorgung-
und -reinigung

Kunst- und

Stilmöbel

besten Qualität

Eigene Entwürfe kostenlos

Besichtigung ohne Kaufzwang

Ausstellungslager

Posen, Glogauer Straße 4

Herbert Haase

Kommissarischer Verwalter

der Stilmöbelfabrik J. Sroczyński

Posen, Tel. 72-40 und 64-98

„Merkator“ G.m.b.H.

Posen, Berliner Str. 9 Fernruf 2181

Zweigniederlassung in:

Birnbaum

Kalisch, Poststraße 5

Kempen, Beethovenstraße 17

Leslau, Rudolf-Heß-Straße 21

Pissa, Bismarckstraße 6

Neutomischel, Platz des 7. September 1926

Wollstein, Karl-Beyer-Straße 2

**Betriebsprüfungen, Buchführungen
und Beratungen**

Heinrich Hoffmann

Reichsbildberichterstatter der N.S.D.A.P.

Verlag nationalsozialistischer Bilder

Ruf 1631

Posen

Bismarckstraße 10

empfiehlt:

**Führerbilder
Postkarten**

**Bilder führender Männer
Bildwerke**

Neuerschienen: Ansichtspostkarten von Ditzmannstadt,
Leslau und Kalisch



Unter de
lich langen
gleiteten, w
der unschein
den Sommer
um für eini
der Tante zu
reife, da it
dem Häusch
einen unich
verwahrlor
Gerant des
Mauer so g
nicht zu übe
sel schief au
net werden.
wechsel, und
vorwihigen
den Rücken
dennoch, sich
zuvertrauen
bigste zu beg
Der Ant
Tante —
Großmama
dern allerde
Tante Klara
eine alte J
aus: lang u
über ein li
Über vor Br
zu fassen, un
hatten die G
ten Dialekt
Wort, so wi
doch bald i
war im Gru
kurzen Leib
band und di
zu schneiden
Stall. Die
Paulle gehör
Pachtzins le
Es schlie
den Dachtü
wenig, denn
So konnte i
und hatte a
Ameisentar
gehöh dur
Schmalen S
Stube durc
Tante, die
Nötigte ge
am liebsten
innen und
ich allen m
Ein Tag
Rahmen un
Mutter und
Bejorgunge
Mittagsstü
aber verlor
querfeldein
zuführen, u
Als sie scho
gar noch da
Tiere wur
Tochter in
über das r
ter sprange
in der Not,
den Traue
dings gera
richtigen W
sprach mitte
gar als jun
Kaz hieß
Abenteuer
Drei So
das Haus
begleitete
Nachsch de
ten zu ord
ders als d

M

Tatsach
40 Fort
Walefi
dentlich:
„Ich ja
Herzenslog
sicherer sei
eines Krit
„Hilb?“
„Mögli
er keine A
hinausziel
förmlich, i
mal daneb
„So ei
verstehe ic
Beruf...
einen weg
folgten W
daß Sie si
sagen wir
ten?“
„Ich w
einer solch
„Und i
Hiebe be
echt ist un
„Baga
„Wenn
Toten, al
„Man
ten, Infp
„Wenn
heiratet E

Unsere riesigen Braunkohlenlager

Salz, Braunkohle, Raseneisen und andere Bodenschätze im Wartheland

WuW. Das Wartheland, dessen wirtschaftliche Bedeutung im Reichtum und der Abgabefähigkeit seiner agrarischen Erzeugung liegt, ist auch im Schoße seiner Erde keineswegs so arm, wie man aus der flachen Weite seiner Landschaft schließen könnte.

Lissa, Kosen, Jaroschin im Südwesten und in einigen Ausläufern bei Mogilno, Warthbrücken und in kleineren Vorkommen auch im Nordosten zutage. Wenn auch das Netz der Bohrungen nicht genügend tief ist, so kann man doch annehmen, daß etwa die Hälfte der Oberfläche des Warthelandes von Braunkohle unterlagert ist.

Unter ihnen nimmt das Salz die führende Stellung ein. Das Salzgebiet bildet einen breiten Gürtel im Norden des Warthegaues, der sich von Scharnitau in östlicher Richtung über Leslau bis Lensküh hinzieht.

Die landwirtschaftliche Bedeutung der Ostmesse Königsberg als Einkaufsquelle für die wiedererstarrenden Ostgebiete

Deutschlands Überlegenheit erweist sich auch in seiner durch den Krieg unangestasteten wirtschaftlichen Leistungskraft. Während England und Frankreich nicht mehr lieferfähig waren und England schon lange seine Einfuhr an Nahrungsmitteln droffeln mußte, blieb Deutschland für die neutralen Europaländer ein zuverlässigster Handelspartner.

Kolmar und Obornil. Noch ausgedehnter sind die Raseneisenerze im Süden und Südosten: Schrimm, Jaroschin, Adelnau, Konin, Turel, Kallisch und Wismannstadt. Das Erz liegt in den anmoorigen Wiesen in einer Tiefe von 10 bis 50 Zentimeter, gelegentlich auch tiefer.

Im Südosten finden sich weitausgedehnte Zura- und Kreidesteinlager, die einen wertvollen Baustoff liefern. Westlich Hohenalsa tritt Weichjurakalk fast an die Oberfläche. Hier sind in Wappin und Hansdorf große Steinbrüche vorhanden.

Erfahrungen zu allseitigem Beiten erkannt und bereits häufig erprobt haben. In dieser ganzen Entwicklung werden die diesjährigen Augusttage einen neuen Marktstein bilden.

Deutschlands Ziele

Die wirtschaftliche Neugestaltung Europas

„Telegraf“ veröffentlicht aus der Feder des Staatsrats Bohltz, der gegenwärtig kommissarisch mit der Leitung der niederländischen Bauarbeiten beauftragt ist, einen längeren Bericht über Deutschlands Ziele bei der wirtschaftlichen Neugestaltung Europas.

AW FABER CASTELL

Der deutsche Einzelhandel 1939

Umsätze 11 v.H. höher. — Guter Textilhandel

Wie aus einem gemeinsamen Bericht der Forschungsstelle für den Handel beim Reichsstatistikamt für Wirtschaftlichkeit und des Instituts für Konjunkturforschung hervorgeht, haben sich die Einzelhandelsumsätze im Altreich weiter um 11 v. H. erhöht und betragen 37 bis 38 Milliarden Reichsmark.

1907 ging man nach Einbruch des Grundwassers auf einen Solbetrieb über, der auch in polnischer Zeit fortgesetzt worden ist und noch heute besteht. In Hermannsbud (Ciechocinek) ist ebenfalls ein großes Gradierwerk vorhanden. In Wapno bei Erin wurde vor dem Weltkriege nur der Gipshut abgebaut.

Wo Salzdomen oder Salzstöcke die hangenden Schichten durchspießen, kann das Erdöl, wenn es in diesem Schichtenverband vorhanden sein sollte, an den Pflanzen der Salzdomen leicht aufsteigen. Deshalb findet man so häufig Erdöl mit Salz vergesellschaftet.

Abbauwürdige Braunkohlenlager treten bisher an zahlreichen Stellen des Warthelandes, in besonderer Mächtigkeits vor allem bei Rostko, Zirte, Birnbaum im Nordwesten, bei

Der landwirtschaftliche Schwerpunkt der Königsberger Messe drückt sich in reichem beherrschendem Anschauungsmaterial aus. Es erstreckt sich von den gesteigerten Leistungen des Zucht- und Milchviehes, wobei die ostpreussische Herbezucht von Welttruf auch durch Versteigerungen gebührend zur Geltung kommt, von Darstellungen der Erzeugungsschlacht in neuerdings wieder hervorgetretenen Spezialkulturen wie Ölfrüchten und Faserpflanzen, die ebenso wie Schafwolle und Häute hochbedeutend sind, zu den dies alles fördernden Produktionsmitteln.

Auch diesmal wird das Landvolk nach Königsberg strömen, weiß es doch, daß dort die sachverständige Betreuung der einschlägigen Abteilungen durch den Reichsnährstand fruchtbar Anschauungen und Einsichten schöpfen und mitnehmen läßt, die der Betriebsführung zugute kommen.

Advertisement for GeHa Farbbänder and Kohlepapier. Includes a large image of a GeHa Regent Kohlepapier pack and a stylized logo. Text: 'GeHa FARBBÄNDER · KOHLEPAPIER Sparsam im Gebrauch! GEHA-WERKE · HANNOVER'.

Bitte besuchen Sie uns auf der Ostmesse in Königsberg (Pr.) vom 11.—14. August 1940, Halle 3, Stand 148

Advertisement for GeHa and Rheinmetall typewriters. Includes images of various typewriter models. Text: 'GeHa Schreibmaschinen Vervielfältiger sofort lieferbar', 'Rheinmetall', 'Joh. G. Bernhardt Büromaschinen, Organisationsmittel u. Zubehör', 'SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTATT', 'Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 104a Ruf 101-04, 239-29'.

iten erkannt und
In dieser ganzen
jährigen August-
bilden. V. C.

Ziele

rtung Europas
s der Feder des
genwärtig kommt
berländischen Bau
richt über Deutsc
hen Neugefaltung
es u. a., es kommt
in dem gegenwärt
die weitere Ent
indert gelegt wär
teges werde in er
Bestreben darauf
he Einflusphären
ige Einflusphären
gebe sich u. a. aus
Deutschlands mit
m Kampf zwischen
ehe es geht darum,
Neugefaltung Eu
en her durchzufüh
ise eine Grundlage
irtschaftlichen Ent
ng Europas sowie

STELL

andel 1939

ter Textilhandel
Bericht der For
n Reichsstatistik
nstituts für Kon
en sich die Einzel
er um 11 v. H. er
arden Reichsmar
sumfähe war sehr
bis Juli und außer
August und Septem
Bewirtschaftung ver
er Umsatzsteigerung
ähe um 8 v. H. un
8; sie waren jedoc
mer noch höher als
des Berichtsjahres
wurde für das Jahr
Umsätze festgestellt:
ololade und Süß
v. H., Textilwaren
se und Gardinen
Möbel 26,7 v. H.,
o Keramik 33 v. H.,
v. H., Papierwaren
u. a.

nd und allen Orten
ische Reichspost die
geschriebener Brief
innerdeutschen Ge
Moresnet
geht den Paketen und
a aus den Gebieten
aufgenommen.



tall



dt

u. Zubehör

Eisenhandel und Stahlbau Posen

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Posen, Martinstraße 59, Fernruf 2673

Großhandel in:

- Stabeisen, Stahl
- Krupp-Torsteel
- Bandeisen
- Formeisen
- Eisenblech
- Zinkblech
- Schmiedeeiserne Röhren
- Sittings und Flanschen
- Gußrohr
- Steinzeugrohr
- sanitäre Artikel
- Draht, Drahtstifte, Drahtgeflecht
- Schrauben und Nieten
- Hufeisen, Stollen, Hufnägel
- Baubeschläge
- Werkzeuge
- Eisenkurzwaren
- Haus- und Küchengeräte
- Zement und Kalk
- Krupp-Stahlpundwände
- Krupp-Kraftwerkzeuge
- Krupp-Elektrowerkzeuge

Stahlbau-Brückenbau

Alleinverkauf der Erzeugnisse der Fried. Krupp A. G. Essen

Personenwagen:



1 und 2 Ltr. Schnittig, kurvenfest
Lieferbar: 5-fach bereift



Lastkraftwagen und Omnibusse:



Gräf & Stift

mit 120 PS Mercedes-Benz-Lizenz-Dieselmotor

FRAMO

4-Rad - Lieferwagen
sparsam, zuverlässig



Kommunalfahrzeuge:

Faun-Anhänger

Landmaschinen und Geräte:

Bodengeräte für Schlepper u. Gespanne: Erntemaschinen, Kartoffeldämpfer, Sortier- u. Waschmaschinen, Häckselmaschinen

Handelsunternehmen

E. DANIELS

o. H. G.

Bismarckstrasse 8/9

POSEN

Ruf 2641 u. 2441

In Kürze eröffnen wir eine eigene Verkaufsstelle in Litzmannstadt

Klöckner-Humboldt-Deutz A.-G.

Deutz-Motoren Diesel- u. Vergaser-Kleinmotoren für Landwirtschaft und Gewerbe / Pumpen u. Lichtaggregate / Ackerschlepper

Deutz-Gasmotoren Gaserzeuger / Lokomotiven für Feldbahnen

Normag-Ackerschlepper 20/22 PS

Zettelmeyer-Strassenschlepper und Walzen

Treibriemen

Müllereimaschinen
komplette Mühleneinrichtungen

O S T B A N K



A. G.

TOCHTERGESELLSCHAFT
DER DRESDNER BANK



HAUPTGESCHÄFT **POSEN** WILHELMPLATZ 15
Ruf: Sammelnummer 4331

Depositenkassen in Posen: „Markt“, Marstallstrasse 8a Ruf 1253
„Am Schloss“, Schlossfreiheit 19 Ruf 1387

FILIALEN: BROMBERG, HOHENSALZA
KALISCH, LESLAU, RAWITSCH

Chemikalien für alle Zwecke • Pharmaceut. Spezialitäten • **Arzneimittel . Drogen**

liefert **R. BARCIKOWSKI** Chem. pharm. Fabrik

Drogengrosshandlung Posen, Märkische Str. 13/18

Filiale in Litzmannstadt Hermann-Göring-Str. 67

Landmaschinen - Ersatzteile

mit dem „Meißenzeichen“ sind erstklassig!



W. Bergmann

Posen, Tiergartenstraße 27

Vertreter der Firma
P. D. Rasse Söhne, Solingen
Größtes Werk für Landmaschinenteile

DKW, Motorräder
Wanderer, Fahrräder
Autozubehör



Akkordeon, Ziehharmonika, Mundharmonika,
Rücklichter für Fahrräder, Motorräder, Pferdewagen, Auto

liefert

H. Hoffmann

Martinstraße 55

Posen

Ruf: 25-14, 33-13

Essenzen, Extrakte, Giftfreie Farben etc.
für Zuckerwarenfabriken, Likörfabriken, Limonadenfabriken etc.

C. SAKOWSKI

Kommisarischer Verwalter der Firma DOMAGALSKI & Co.
Posen, Töpfergasse 8 / Martinstraße 34 Ruf 22-72



DEUTSCHER RING



Versicherungs-Gesellschaften

Lebensversicherungen jeder Art zur Sicherstellung der Familie und eigenen Altersversorgung; für die Berufsausbildung und Ausstattung der Kinder; **Gesellschaftsversicherungen**

Private Krankenversicherung für Handwerker, Handel, und Gewerbetreibende, Bauern, Beamte, Angehörige freier Berufe und nichtversicherungspflichtige Angestellte

DEUTSCHER RING

Bezirksdirektion Wartheland
Posen, Wilhelm-Gustloff-Strasse 6 Ruf 1726

Zweigstelle Litzmannstadt
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 118 Ruf 151-91

Führende Textil-Großhandlungen

für den Reichsgau Wartheland

Textilwaren-Großhandlung

Gebrüder H. u. R. Hübner

Adolf-Hitler-Straße 43

Litzmannstadt

Fernruf 112-32

Textilgrosshandlung

Wilhelm Boltz

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Straße 49

Textilgroßhandel

„DAK“

Inhaber: Boltz & Oberländer

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 149

Fernruf: 115-92

Begründet 1919

M. Foerster & D. Doberstein

Textilwarengroßhandlung

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 151 Fernruf 120-80

ist für den Kleinhändler

das Haus der guten Einkaufsmöglichkeiten,
da es von allen führenden Fabrikanten beliefert wird

GEDEHA

TEXTIL-GROSS-HANDEL

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Str.

Fernruf 206-26

68

Heinrich Guhl

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 122

Textilgroßhandel

Wolle, Seide und Baumwollwaren

Fernruf: 142-29

Textilgroßhandlung

O. JOHN & Co.

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 87 — Fernruf 270-27

Grossverkauf von Textilwaren

Reichhaltiges Lager von Baumwollwaren aller Art

Verkauf auch in Anbruchsmengen nur an Wiederverkäufer

Textilwaren-Großhandlung

A. E. Hauptfleisch & H. T. Kunert
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 91
Fernruf 173-18

Edüard Kürt

Textilgroßhandlung
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 90
Ruf: 107-78, 270-80

führt:
Wolle, Baumwolle,
Samt, Seide und Kurzwaren

Großhandels-gesellschaft

Rudolf Neumann & Co.

Litzmannstadt, Straße der 8. Armee 202 :: Fernruf 161-00

Großverkauf von Textilwaren

Reichhaltiges Lager von Baumwollwaren aller Art

Grossverkauf von Textilwaren

Johann Slama

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Strasse 85

Fernruf: 184-29

Textiliengroßhandlung

„Textil“

Inh. Arthur Thust, Kurt Stach und Hilmar Kanwischer

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Straße 125 Fernruf: 105-74

Textil-Grosshandel

Christian Wutke

Inh. A. Wutke

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 157

Fernruf 126-10



R. ZIMMERMANN & CO

Das Haus für Stoff und Mode

Textil-Groß-Handlung

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Straße 45

Fernruf 200-14

Textil-Großhandel

Alexander Zunin

Litzmannstadt

Molkestraße 10

Fernruf: 188-67, 147-84, 116-16

A. Teves, G.m.b.H. Frankfurt a. M.
Ate hydr. Bremsen-Ersatzteile-Flüssigkeit
Kolbenringe, Bolzen, Ventilkegel, Sitzringe,
Zylinderlaufbüchsen

Willy Vogel, Berlin SW 29

W. V. Ein-Druck-Zentralschmierung. Ersatzteile

„Triumph“ Götz & Ude, Hannover W.
Kalt- und Warmvulkanisierfließzeug, Vulkanisier-
apparate

Jurid-Vertriebsges., Kirschbach & Co., Coswig
Brems-Kupplungs-Beläge, Gelenkscheiben

Diring, Dichtungsring, G.m.b.H. Stuttgart
Dichtungen, Dichtungsmasse „Curil“, Dichtung-
papier „Abil“

Deutsche Tecalamit G.m.b.H. Windelsbleiche-
Bielefeld
„Tecalamit“ Fettpressen, Garagengeräte usw.
sowie

Wagenheber, Autoschlüssel-Werkzeuge, Stoßdämpfer-Ole,
Isolierbänder, Ventilator-Kellriemen, Winker usro.

liefert vom Lager oder kurzfristig:

Handelshaus Ferd. Rausch, Erben
Litzmannstadt

Kraftfahrzeugzubehör-Großhandlung

Fernruf 107-98 Lutherstraße 5 Draht-Anschrift: Rauspad
Geöffnet von 8¹/₂-13 und 15-17¹/₂, Samstag bis 18 Uhr

Aufforderung

Als kommissarischer Verwalter nachstehender Firmen:

S. Goldfarb & Kaviar, Strumpffabrik, Litzmannstadt, Ziegelstr. 42,
Elias E. Steinfeld, Strumpffabrik, Litzmannstadt, Ziegelstr. 40,
Gerson Henoch Szpyro, Strumpffabrik,
Litzmannstadt, Karls-Schlesier-Str. 5,

fordere ich hiermit alle Schuldner auf, ihre Verpflichtungen zu beglei-
chen. Die Gläubiger bitte ich, ihre Forderungen umgehend anzumelden.

Kommissarischer Verwalter

Kurt Wemmel
Litzmannstadt, Ziegelstraße 67, W. 9.

Elektrisch-vollautomatische

Kühlanlagen

für Gewerbe und Industrie

Kühlschränke

von

„Kälte-Richter“

die führende Berliner Kältemaschinenfabrik

Generalvertretung:

Adolf Poppe

Kommissarischer Verwalter der
Allgem. Elektrotechnischen Fabrik

J. Reicher & Co., Litzmannstadt

Ziethenstrasse 228 :: Fernruf 116-74 und 136-64

Wir übernehmen die laufende Überwachung der von
uns gelieferten Kühlanlagen zu Pauschalpreisen
Ständiger Kundendienst!



Neue Sachen
sind
jetzt rar

drum färb'
die alten selbst
und spar'

mit
Brauns'
Haushaltfarben

Erhältlich
in Drogerien, Landapotheken und
einschlägigen Fachgeschäften

Kunsthonig Speisesirup

wird hergestellt aus reinem
Zucker ohne Rübensaft, ohne
Kartoffelsirup und anderen
ähnlichen Zusätzen

Nährmittelfabrik

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 80

Tages- Fernruf 225-34
Nacht- „ 138-23

Prompte Lieferung

Derchiedenes

Transport-Schamottöfen und
Küchen sind zu verkaufen. Repa-
raturen und Bestellungen wer-
den angenommen. Rudolf-Heß-
Straße 51, W. 16. 9710

Abschriften jegl. Art übernimmt
Ballin mit eig. Schreibmaschine.
Übersetzungen: Deutsch, Russisch,
Französisch. Erledigung kaufm.
Korrespondenz und Diktat. Litz-
mannstadt, Meisterhausstr. 235,
W. 16. 10072

Wünsche mich an einem ren-
tablen Geschäft (sichere Existenz)
aktiv mit ca. 10 bis 25 000 RM
zu beteiligen. Ausführliche An-
gebote mit Angabe der Branche
und Rentabilitätsziffern unter
4275 an die Z. 31g. 10014

Die erste deutsche Flaggenfabrik
in Litzmannstadt

Luksor

(Inh. Lydia Pufal)

Adolf-Hitler-Str. 153 Hof rechts
Fernruf 102-52

liefert jede Menge

Fahnen

in bester Ausführung:

Die Fabrik gehört zu den lei-
stungsfähigsten im Reichsgau

Wartheland

Adolf Simon

Textilwaren-Großhandlung

Litzmannstadt Schlageterstraße 1 Fernruf 257-58

Wollene, kunstseidene Seidenstoffe
und Strümpfe

Textil-Großhandlung

Berner & Co.

Litzmannstadt

Meisterhausstr. 206, Ruf: 219-46

Woll-, Baumwoll- u. Seidenwaren



Möbeltransporte
seit 1858
führt
fachmännlich
aus
Ruf 105-97
C. Hartwig
Litzmannstadt Ad.-Hitler-Str. 97

Wanzen samt Brut

vernichtet radikal

Hahnelyn-Gas

Geprüft und begutachtet von der Preuss. Landesanstalt
für Wasser-, Boden- und Lufthygiene in Berlin-Dahlem

Johannes Hahnel, Leipzig 53

Adolf-Hitler-Straße 67

Einige Vertreterbezirke im Warthegau sind noch zu vergeben

Inseriert
in der
Litzmann-
städter
Zeitung

Sanzschule Karl Trinkaus

Meisterhausstraße 34.

nimmt den Unterricht in Kurzen
und Einzelstunden wieder auf.
Anmeldungen täglich von 16-20 Uhr.
Es beginnt am Montag, 12. 8., ein
Zettel für Anfänger und am Dienstag,
13. 8., ein Zettel für Fortgeschrittenen.

Steingut und Tischglas

in Grossverkauf bei

Arno Gutmann

Horst-Wessel-Strasse 5, Fernruf 201-62

In Pabianice

sind an das Ortsfernprekneß
folgende Firmen angeschlossen:

(Von Litzmannstadt aus wähle
man das Vorortsamt Nummer 9)

Café Vaterland Inh. Edmund Reinhold
Pabianice Schloßstraße 27 Ruf 294

Felix Keil & Co., Tabakwaren, Groß- u. Kleinhandel
Pabianice Zigaretten, Tabak usw.
Hindenburgstraße 8 Ruf 89

Konditorei-Kaffee Karl Gahler
Pabianice Schloßstraße 16 Ruf 376

Kwaßt Rudolf Mech. Bau- u. Möbelwerkerei
Pabianice, Johannisstraße 17 Ruf 387

Pabianicer Textilwerke

vormals H. Kändler, Akt.-Ges., Kopernikusstraße Nr. 4
Baumwollspinnerei, Weberei, Färberei u. Ausstattungsanstalt
Erzeugnisse: Kunstseidene und baumwollene Futterstoffe

Ruf
Litzmannstadt
182-90
Pabianice
98

„Leore“ Mech. Baumwollweberei und erste Pabianicer
Seidenraupenzucht Ruf 390
Inh. Leonh. Könsch, Litzmannstadt 20869

Josef Könsch & Sohn Empfehlt
Pabianice Handtücher Ruf 99
Hindenburgstraße 31 aller Art

E. u. L. Schmidt & R. Engelhorn
Pabianice Getreide, Futtermittel, Mühlenzeugnisse
Ludendorff-Straße 8 Ruf 10

Litzmannstädter Anzeigen-Annahme u. Bezugsbestellungen
Pabianice Zeitung Geschäftsstelle Pabianice, Schloßstr. 18, Ruf 252



Schon selbst das Aroma
gibt die Zufriedenheit!

Das gute bürgerliche

Kaffeehaus Rohnte

mit vorzüglichem Küchenbetrieb

Pabianice, Schloßstraße 7 Ruf 114

Sparkasse des Kreises Lask Ruf 29
Pabianice, Schloßstraße 1

Spojnia Pabianice
Pabianice Mühlengasse 4 Ruf
G. m. b. H. Pabianicer
Mühlenwerke Ruf 237-70
185

Schloß-Drogerie Inh. Arthur Schmidt
Pabianice Ruf 255
Hindenburgstr. 1

Pabianicer Genossenschaftskasse e. Gen. m. b. H. Pabianice, Ruf 333
Horst-Wessel-Str. 11
Sparcintagen Überweisungen laufende Rechnungen

Warengenossenschaft e. Gen. m. b. H., Pabianice Ruf 333 und 222
W. o.: Horst-Wessel-Strasse 11 Lager: Bahnhofstraße 7 Fernruf 184

Posensche



Feuer- und Lebensversicherung

Posensche Lebensversicherungsanstalt

Öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten des Reichsgaues Wartheland

Hauptverwaltung: **Posen, Königsplatz 8** Fernspr. Sammeln.: 4581

sind auch Deine Versicherungsanstalten

Feuer-

Hagel-

Einbruch-

diebstahl-

Wasserleitungs-

Lebens-

Unfall-

Haftpflicht-

Kraftfahrt-

Versicherung

Geschäftsstellen:

LES LAU

Adolf-Hitler-Straße 16
Ruf: 1589

Litzmannstadt

Hermann-Göring-Straße 57 Fernruf: 19418
mit den deutschen Kreisversicherungskommissaren
Heinrich Barysch | Alfred Kittel | Gerhard Schönherr
in Lask | in Litzmannstadt | in Lentschütz
Pilsudskistraße 64 | Hermann-Göring-Str. 57

KALISCH

Straße der SA. 12
Ruf: 184

OSTROWO

Kalischer Straße 1
Ruf: 209

POSEN

Martinstraße 61
Ruf: 1497/98

HOHENSALZA

Markt 5
Ruf: 650

LISSA

Adolf-Hitler-Straße 10
Ruf: 79

Statt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt
Anni Gabel **Josef Heckmann**
Bad Wilsnack Gut Krzepocin
S. St. Gut Lecznica-Wielka
8. August 1940

Schilder aller Art fertigt an
Malergeschäft
Alex Smerednikow
Adolf-Hitler-Str. 218, Ruf 112-75

Schneiderwerkstatt
Albert Himmel
ist von der Spinnlinie 71 nach der
Adolf-Hitler-Strasse 89
verlegt worden

Drahtgeflechte und Gewebe
liefert
Rudolf Jung
Spinnlinie 151 Ruf 128-97

Dankagung
Eine Fülle unendlicher Liebe seitens der Herren Amtsbrüder, der Gemeinde, aller
Freunde u. Bekannten hat unseren treuen Bruder
Pastor Johannes Zander
in seiner schweren Leidenszeit bis zum Grabe umgeben. Nun da wir ihn zur ewigen Ruhe
gebettet haben, rufen wir allen ein inniges „Bergelt's Gott“ zu.
Die traurigen Hinterbliebenen

Ihre Verlobung geben bekannt
Ulma Handke
Willi Rügamer
Alexandrow, z. St. im Felde

Zurückgekehrt
Dr. med. Wilhelm Fischer
Praktischer Arzt
Erhardt-Patzer-Strasse Nr. 4a

Zurückgekehrt
Dr. med.
Siegmund Manitius
Facharzt für innere Medizin
Adolf-Hitler-Str. Nr. 143 Ruf 21507

Käte Ursula Krusche
Arno Rudolf Schmidke
Verlobte
Pabianice, im August 1940 Sigmannstadt

Sporthemden u. Oberhemden
sowie andere Wäsche
empfiehlt in reicher Auswahl Wäschendirektion
Kurt Schwertner und W. Viebig
Sigmannstadt, Straße der S. Herme 239
(früher 6 Sierpnia 89)
Fernruf 211-80

Schmerzende Füße? — Da helfen
«Arcophor»
Kunstharz-Fuss-Stützen
SANITÄTSHAUS
ADOLF-HITLERSTR. 81. RUF. 118-18.

Ihre Vermählung geben bekannt
Harry Goldberg
Kläre Goldberg geb. Graf
Sigmannstadt, Böhmische Linie 92

Linde
KÜHLUNG
SEIT 1879
Linde's Kühlanlagen
und Kühlschränke
für Industrie und Gewerbe
(Werkkantinen, Fleischereien
Molkereien, Eisdiele, Kran-
kenanstalten, Gaststätten pp.)
liefert
Radio-Motor-Haus
„Ostland“ G. m. b. H.
KATTOWITZ, Grundmannstr. 20
Ruf Nr. 33155
Verlangen Sie Kostenanschlag

Speditionshaus
Gerhard Krause
Sigmannstadt
Adolf-Hitler-Strasse 115 Fernruf 122-10
Waretransporte aller Art
Lagerhäuser, Möbeltransporte
Bahn- und Lastkraftwagensammelverkehr

Ihre Vermählung zeigen an
Richard Borchardt
Else Borchardt geb. Rejchle
Sigmannstadt 1940
Brennenhofstr. 6

Für die vielen Aufmerksamkeit und Geschenke zu unserer Silber-
hochzeit am 2. August danken wir herzlich allen Freunden und Be-
kanten. Insbesondere danken wir dem Männergesangsverein „Danisch“
für das Ständchen und für das schöne Vereinsgeschenk.
Franz Schöner u. Frau Wanda
geb. Buniat
Sigmannstadt, den 10. 8. 1940

Stehender Dampfessel
8 Atm. 8 cm Heizfläche, mit einwand-
freien Papieren, verkauft ab Lager
Sigmannstädter Schrot- und Metall-
handel Helmut Hünede Sigmannstadt
Buchtlinie 69, Ruf 12705

Kirchliche Nachrichten
Evang.-luth. Gemeinde zu Pabianice, Sonntag,
10 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst, Pastor G. Berndt;
11.30 Uhr vorm.: Kindergottesdienst, Pastor G. Berndt;
4 Uhr nachm.: Evangelisation, Pastor J. Horn. —
Gottesdienst auf dem Lande, Kalino, Sonntag, 10 Uhr
vorm.: Gottesdienst, Pastor J. Horn; 1 Uhr mittags:
Kindergottesdienst, Pastor J. Horn.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung er-
wiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeit vielen
Dank.
Elisabeth u. Kurt Freymaier

MIETKRAFTWAGEN befördert Kranke, Verletzte, schwer Gehbehinderte, Ärzte, Hebammen, beamtete
Personen in Ausübung ihres Berufes und andere Personen nur nach vorheriger Genehmigung:
ALFRED HANKE, Albrecht-Thaer-Str. 16 (früher Karolewska), Fernruf 171-72

Wichtig für Aerzte!
MAX FREY
Fernruf 114-44
Elektrotechnisches Spezialunternehmen
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 145
Verkaufsstelle u. Untervertretung
für den Regierungsbezirk Litzmannstadt u. Leslau
der Elektr. Gesellschaft
„Sanitas“-Berlin
Wir liefern, montieren und reparieren fachkundig
Elektromedizinische Apparate
aller Art, wie: Röntgenapparate, Dunkelkammern,
Diathermie, Bestrahlungslampen, Inhalationsapparate usw.

Werkzeuge
und Maschinen aller Art.
Auto-Ersatzteile
spez. Original-Teile für alle
Opel-Typen
Auto-Zubehör und
Werkstätten-Bedarf
liefert
WOLF
REINHARD
AUTOTEILE-GROSSHANDLUNG
Breslau II, Tauerplatzstr. 53 - Tel. 27757/58



PLANA
... flach, leicht und elegant ist
das neueste Modell der OLYMPIA
Kleinschreibmaschine, die sich
im bequemen Koffer überallhin
mitnehmen lässt. Sie hat 48 Tasten,
Bedienungstasten mit Doppel-
funktion, Tabulator, Stechwalze
usw. Verlangen Sie bitte mit un-
terem Abschnitt unverb. Prospekt

Aufforderung
Als kommissarischer Verwalter der Firmen in
Sigmannstadt:
1. G. Spieberg, Weberei und Zwirnerei,
Friedrichstraße 65,
2. Goldhammer, Metallfabrik, Friedrichstr. 65,
3. Bedwagna, Färberei und Appretur,
Friedrichstraße 65,
fordere ich hiermit alle Schuldner auf, die Rückstände
aus offener Rechnung, Protesten und anderen Ver-
bindlichkeiten sofort zu bezahlen. Die Gläubiger
werden ersucht, ihre Forderungen mit Kontoauszügen
schnellstens anzumelden.
Der kommissarische Verwalter
Eugen Raunberg
Sigmannstadt, Stägerstr. 3, B. 2.

Olympia
OLYMPIA BÜROMASCHINENWERKE AG. ERFURT
Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich
Ihren ausführlichen Prospekt Olympia P/
Name: _____ Beruf: _____
Ort: _____ Straße: _____

Küppersbusch

Gefolgschaftsküchen



Druckschriften und Ingenieurbesuch bereitwillig

F. Küppersbusch & Söhne A.-G., Gelsenkirchen

Druckschriften, Angebote und Ingenieurbesuche kostenlos durch:
F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft Haus Berlin
 Berlin NW 7, Unter den Linden 38. Große Ausstellungsräume.

BERTUCH

GROSSKÜCHEN G.M.B.H.

Berlin W 8: Mohrenstraße 9

TELEPHON: SAMMEL-NUMMER 11 43 61-62



Spezialhaus für Großküchen-Einrichtungen
 mit Küchenmaschinen-Anlagen für jeden
 Verwendungszweck - Reparaturen - Reini-
 gung von Küchengeräten - Spezial-
 anfertigungen - Kantinen-Servier- und
 Abraumwagen - Speisentransportgefäße

Für Ärzte und Apotheker
Seuchenbekämpfung



Alle Sera
 Alle Schutzimpfstoffe
 Vorbeugungs-Tabletten
 gegen Ruhr und Typhus

Alle Präparate nur durch Apotheken
 zu beziehen

Depot Litzmannstadt: Firma F. Reichelt A.-G., Adolf-Hitler-Str. 96
 Depot Posen: Firma R. Barcikowski, Märkische Straße 13-18

Freude für das ganze Leben

hat jeder Käufer beim Kauf von
 Teppichen aus dem Teppichhaus

Richard Mayer

Ziethenstr. (Zawadzka) 1, Ecke Adolf-Hitler-Str. Ruf 172-28

Landwirte!

Denkt daran, dass Ihr zur Herbsterte

Säcke

für die Getreide-, Kartoffel-, Zwiebelerte usw. benötigt.
 Nur wer rechtzeitig seinen Bedarf aufgibt, kann auf Liefe-
 rung des Sackmaterials rechnen, da fast keine Lagervorräte
 bei der Warenknappheit gehalten werden können.

„JUTA“ Akt.-Ges.

Treuhänder: Eugen Strandell

Posen, An der Paulikirche 1 Fernsprecher 2245 und 2938

Von allen Saaten
 laß Dich gut beraten!

Gemüse- und Blumensamen
 Feld- und Hackfruchtsaaten

Wir führen ausserdem:
 Gartengeräte aller Art. Sämtliche
 Zubehör zur Bienenzucht. Chem.
 Präparate für Pflanzenzucht und
 Schädlingsbekämpfung.

Samenhandlung

L. Jasinski, Treuhänder
 Egon Vorkampff-Laue

Litzmannstadt, Meisterhausstrasse 110 — Ecke Hermann-Göring-Strasse
 Ruf: 16-856

Inserieren bringt Gewinn



LEIPZIGER HERBSTMESSE 1940

vom 25. bis einschließlich 29. August

Ihr Besuch lohnt sich!

Zulassungskarten für den Messezug (DME 3047)
 am 24. August ab Litzmannstadt 8. 21 Uhr
 „ Kalisch 10. 36 Uhr
 sind bei den Fahrkartenschaltern des Heimatbahnhofes und
 den MER-Reisebüros zu beantragen.

Alle Auskünfte erteilen:
 Der Sonderbeauftragte des Leipziger Messeamts für die
 deutschen Ostgebiete und das Generalgouvernement

Herbert Schwalbe

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 43, Ruf 123-31
 in Kalisch: Die Industrie- und Handelskammer Posen,
 Aussenstelle Kalisch, Poststraße 1, Ruf 104

Elektrotechnisches Unternehmen u. Reparaturen-Werkstätte

MAX FREY

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 145 Ruf 114-44

Führt aus: Licht- und Kraftinstallation, Wählbletter
 u. Alarmeinrichtungen, Reparaturen und Wid-
 lungen von Elektromotoren und Dynamomaschinen
 jeder Größe

Andertwicklungen in allen Stromarten und in jeder Spannung
 Lager von neuen u. gebrauchten Elektromotoren u. Dynamomaschinen
 Projekte und Kostenanschläge auf Wunsch

RAGT überall

nach den neuen

ANSICHTSKARTEN von LITZMANNSTADT

Verlag A. HAHN in Firma A. J. Ostrowski

Möbel

Schlaf- u. Speisezimmer (Stil),
 Küchen- sowie Einzeilmöbel tau-
 sen Sie vorteilhaft in der Mö-
 beltschleierei A. Müller, Inh.
 G. Günther, Forst- u. Wessel-Str.
 (Kawrot) 82, Ruf 171-40. Ge-
 gründet 1876.



Glasaufhängen und sämtliche
 Bodenrichtungen aus Glas
 Schleierei **Otto Feich**
 Zietzenstraße 236 Ruf 214-91

Marschtrommeln

für Spielmannszüge, Trommelflä-
 schen, Signalhörner und Zubehör
 in großer Auswahl bei
Alfred Bessig
 Forst-Wessel-Straße 22

„Hygiene“

übernimmt: Frottieren, Zöll-
 nieren und Drahten von Barlett-
 fahrböden. Anruf unter Nr. 105-47
 (Firma E. Kessel & Co.), Stb:
 Meisterhaus-Straße 201.

Moderne Leuchten

Elektro-Installationsmaterial
 in großer Auswahl auf Lager.
 Dazu ein reichhaltiges Lager an:

Elektromotoren, Ventilatoren,
 Bohrmaschinen, elektr. Lötkolben,
 Akkumulatoren, Zähler, Zähler-
 tafeln, Meßinstrumenten

Großhandlung

„FERRO-ELEKTRICUM“ Inh. Paul Zauder
 Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 123 im Hofe
 Ruf: 111-09, 111-29 u. 111-69

Grosshandel mit Glasflaschen und verwandten Waren

Otto Radke, Litzmannstadt, Alte Spinnlinie 12/14

Ruf:
 188-07

Zigarettenhülsefabrik

wieder in Betrieb
 Komm. Verwalter Fr. Seidel

„Rekord“ Litzmannstadt

Moltkestrasse 54

Park «HELENENHOF»

Nordstrasse 36

Strassenbahnverbindung 4, 8, 1.

Hente, Sonntag, den 11. August 1940, von 11—14 und von 17—23 Uhr

Populäres Konzert ausgeführt vom **grossen Streichorchester**

Kapellmeister G. Teschner

Eintritt: Zivilpersonen 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.

Gasthaus — Leitung Michael Wacker

Gaststätte „ROMA“

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 152

Angenehmer Aufenthalt in renovierten Räumen.
Guter Mittags- u. Abendtisch sowie kalte u. warme
Speisen. Gepflegte Getränke. Schattiger Garten.

Eigene elektrische Kühlanlagen
der Firma Kälte-Nichter, Berlin

... und abends ins **TABARIN**

Kabarett
Mittwochs u. Tanz
sonnabends

MANTEUFFEL

Heute Sonntag. Nachmittagskonzert mit Künstleraufführungen
Anfang 16 Uhr.

Kaffee Esplanade

Adolf-Hitler-Str. 100
Ruf 111-92

Die gute Musik * Das gute Gebäck und der gute Kaffee
Die gepflegten Getränke

O. Pohl



Strandbad

„Litzmannstadt“

Heerstrasse 249



Haver & Wohlfarth K.-G.

Papier-Großhandlung

Dhlau-Thiergarten

Mit Niederlassungen: Breslau u. Görlitz

Spezialitäten:

Verdunkelungspapiere, Pack- und Seidenpapiere
in Rollen und Bogen, Papierbindfäden und
Papierfordel und alle sonstigen Papierwaren.

Wanzen, Schaben, Wotten,
Ameisen, Ratten und Mäuse
vertilgt stets und an jedem Orte schnell
und 100% erfolgreich der Kaufm.
geprüfte Kammerjäger H. Woberlo,
Litzmannstadt, Krefelder Straße
(Genatorstraße) 4, Fernruf 278-36.

Erna Sack, Rosita Serrano
Herbert Ernst Groh
auf Schallplatten zu haben bei
Alfred Lessig Litzmannstadt
Dorff-Welle-Str. 22, Fernruf 165-88

CASINO

Kommissar. Verw.

Sonder- Vorstellungen

mit der neuesten
Deutschen Wochenchau
S e u t e, Sonntag, 10 u. 12 Uhr
und Montag, 14 Uhr

Deutschlands Artisten erbei-
ten für das Kriegshilfs-
wert des Deutschen roten
Kreuzes

Die Musiele des deutschen
Kunstschaffens in der gro-
ßen deutschen Kunstaus-
stellung in München
Serienfabrikation der neuen
Panzerkampfwagen
Das Märchen von der Fest-
ung Hamburgs

Der erste Schritt auf engli-
schen Boden. Die englischen
Kanalkriegs Guernsey und
Jersey in deutscher Hand
Häufcher erfolgreichster Boote
von Feindfahrt
Bombenregal auf England

Dazu Wochenchau 509
Generalangriff auf Frankreich!
Die Schlupflampe um Dän-
marken.

Der Führer bei seinen Sol-
datschen!
Das schicksalreiche Italien an
der Seite Deutschlands!
Luftangriff auf die militäri-
schen Ziele von Paris!
Im Hauptquartier des Füh-
rers!

Einheitspreis RM. — 40
Wehrmacht u. Jugendl. RM. — 20

Abstammungs- Urkunden

beschafft — Rippenkondl. Forschun-
gen übernimmt
Kurt Wensch (RSH),
Dresden — A 19, Zehausstraße 3.
Bei Anfragen Rückporto erbeten.

Stadtsparkasse Litzmannstadt

Die Haupttreuhandstelle Ost hat die Auszahlung
von Guthaben der Volksdeutschen bei der früheren
Kommunalen Sparkasse der Stadt Lodsch (K. K. O.
m. Lodzi) bis zur Höhe von Zl. 500.— (Umrech-
nung 1 RM = 2 Zl.) genehmigt.

Die Kontoinhaber werden hiermit aufgefordert, sich
unter Vorlage des Sparbuches, des Personalaus-
weises, sowie des Ausweises der Deutschen Volks-
liste bei der Abwicklungsstelle der ehem. Kommu-
nalen Sparkasse, Meisterhausstraße 203, III. Stock,
in der Zeit zwischen 9 bis 13 Uhr zu melden.

Die Auszahlung erfolgt durch die Stadtsparkasse Litzmannstadt

TABARIN

KABARETT

Evelyne Roberty

u. a. m.

Mittwoch und Sonnabend

Tanz

Sonnabend und Sonntags bis 1 Uhr

Café Dornfeld

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 126
Fernruf 136-33, 120-11

Vorzügliches Gebäck u. Kaffee,
gepflegte Getränke, angenehmer Aufenthalt

Neueröffnung!

Anfertigung eleganter Kostüme, Mäntel,
Tages- u. Abendkleider, auch Kinderkleidung

Anda Mey

Litzmannstadt, Schlageterstraße 36, B. B. Ruf 213-65

Lagerhäuser

„Warrant“ A.-G.

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 56 Ruf: 126-93

Lagerung von Waren jeglicher Art. Eigenes
Anschlußgeleise. Spedition, Verzollung, Versi-
cherung, Inkasso. Fachkundige Beratungen.

Habe mich in Ozorkow als Dentist niedergelassen

K. Kammerer

Dentist

Ozorkow, Adolf-Hitler-Str. 5

(Kreissparkasse I. Stock)

Sprechstunden 8.30—12 und 14—18 Uhr
außer Sonnabend nachm.



Archimedes Rechenmaschine

alle Modelle

(Modell vM: Der Schnell-Automat mit automatischer und verkürzter Multiplikation,
automatischer Division und vielen anderen Vorzügen)

Erwin Stibbe

Das Fachgeschäft führender Büromaschinen

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 130

Fernruf 245-90

Baubaracke

vollständig zerlegbar,
6 x 18 m, 3,50 m Höhe,

liefert

Bischoff & C.

Feldbahnfabrik - Baumaschinen
Posen, Beselerstr. 49

Klein in der Form — Ganz gross in der Leistung!

ist das Förster-Klein-Piano

„PIANETTO“

Voller Tonumfang von 7 1/2 Okta-

ven. Erhältl. nur im Pianohaus

Carl Holschwitz' Erben

Adolf-Hitler-Strasse 116, I. Stock

Fernruf 224-72

KURT KLASSEN

Ingenieur aus Riga
oder diejenigen, die seine
jetzige Adresse kennen,
werden gebeten diese an-
zugeben an Bergingenieur
J. Tsaiowski, Warschau,
Polnastrasse 38 W. 11

Pianos und Flügel

gebraucht und neu, günstig bei
E. WEILBACH
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Str. 151, B. B. 4, Ruf 141-96

Durchbruch- und
Kurbelmaschinen.
Arbeiten führt eigen und pünktlich
aus. Gellertstr. (Slowianska),
Nr. 22, B. B.

Lebensmittel- Einzelhändler gesucht

die mit erstklassigen Ko-
lonialwaren, Markenar-
tikeln, Spirituosen und
Bismitteln ihr Geschäft
ertragreich ausbauen
wollen. Wir beliefern
Sie zu günstigen Bedin-
gungen!
Allgemeine Konjunge-
nossenschaft Litzmann-
stadt, Gartenstraße 74

Achtung! Wir liefern für die
Mineralwasser- u. Limonadenfabriken,
Zucker- u. Schokoladenwarenfabriken,
Konditoreien u. Feinbäckereien

jämmtliche Frucht-Essenzen, Pulverfarben u. ätherische Öle

für Brausen, Limonaden, Fruchtsirupe, Fruchtis, Suckerwaren, Karamellen, Koks,
Drops und andere Fruchtbonbons. Ferner feinste Lade für Schokolade, Marsipan,
Honigkuchen usw. Spezialfarben für Fondants, Pralinen und Konjekt im allge-
meinen. Pulverfarben für Limonaden, Liköre und sonstige Getränke. Alkohol freie
Fruchtsäfte für Konjekt und Limonaden. Aromen und Pasten. Naturreine Frucht-
ertrakte und -destillate. Eis-Karamell-Essenzen. Aromen für Fruchtis und
Puddingpulver. Naturreine eingedickte Fruchtsäfte usw.

Auf Wunsch stehen wir mit der neuesten Preisliste zur Verfügung

Curt Georgi-Leipzig Gl.

Barcelona — Milano — Zürich
Fabriken ätherischer Öle, Essenzen und giftfreier Farben

Vertreter: **OTTO RATSCHINSKY - Handelsagentur** Litzmannstadt, Danziger Str. 117
Ruf 243-44

Theater zu Litzmannstadt

Städtische Bühnen

Einladung zur Stammiete (Abonnement)

Aus dem Spielplan 1940/41

Klassiker: „Don Carlos“ Schiller „Prinz von Homburg“ Kleist „Emilia Galotti“ Lessing „Die Nibelungen“ Hebbel „Was Ihr wollt“ Shakespeare „Don Gil mit den grünen Hosen“ Tirso de Molino	„Vertrag von Karakat“ Buch „Wind über dem Sklavensee“ Basner „Verrat von Novara“ von Arx „Schauspielerin“ Schacht	„Launen der Liebe“ Niccodemi „Liebesbriefe“ Lützkendorff „Trockenkursus“ Bortfeldt „Fernruf aus Baden-Baden“ Lenz u. Frank „Das Ferienkind“ Emmerich Nuss „Der müde Theodor“ Neal u. Ferner
Schauspiele: „Isabella von Spanien“ Ortner „Strom“ Halbe „Rose Bernd“ Hauptmann „Scharnhorst“ Menzel „Reiter“ Zerkaulen „Heilige Johanna“ Shaw	Komödien u. Volksstücke: „Sprung aus dem Alltag“ Zerkaulen „Scampolo“ Niccodemi „Der Arzt am Scheideweg“ Shaw „Engel mit dem Saitenspiel“ Lippl „Das Konzert“ Bahr „Seltsamer 5-Uhr-tee“ Koselka	Singspiele: „Glückliche Reise“ Künnecke „Bezauberndes Fräulein“ Benatzky „Das kleine Hofkonzert“ Verhoeven und Impekoven
	Lustspiele: „Grosser Herr auf kleiner Insel“ Scheu u. Stiller „Die Primanerin“ Graff	Märchen: „Peterchens Mondfahrt“ „Schneewittchen und die 7 Zwerge“

Erwirb ein Abonnement! Du hilfst am kulturellen Aufbau!

Auskunft und Anmeldung in der Geschäftsstelle der Städtischen Bühnen, Adolf-Hitler-Strasse 54,
Ecke Schlageterstrasse, von 9—13 Uhr und 15—18 Uhr

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

Für Jugendliche erlaubt • Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino	Rialto	Palast
Maria Cebotari in Premiere der Butterfly mit Lucie English und Paul Kemp	Sanj Kuznetz, Paul Richter in dem Gangsterfilm Schloß Hubertus mit Heinrich Himel, G. H. Schlettow	Frau im Strom mit Hertha Freiler Uttifa Hörbiger
Dell Bühnenlinie 128	Europa Schlageterstr. 20	Gloria Lubenbergr. 74/76
Wer küßt Madeline	Kennwort — Machin	Johannis- feuer
Roma Deerstraße 84	Corso Kangemarstr. 2-4	Palladium Schmiede Linie 16
Mann für Mann	Morgenrot *	Seinen aus Irland
		Mimosa Bühnenlinie 178
		Ma i Schillerstraße
		Recht auf Liebe
		Gold in New York

Kleine Anzeigen sind Erfolgbringer

Der vom Rundfunk und
Film bekannte

Buika

spielt im
Kabarett-Restaurant

CASANOVA

Weststrasse 47, Ruf 282-81

Im Programm:

Erna Koschel plaudert und sagt an
Alleso Maria Rita
Duo Lewando Renee u. Ri

Mittwochs und sonabends Tanz

Sonabends und sonntags

geöffnet bis 1 Uhr

Verlangt in Gaststätten und Hotels
die Litzmannstädter Zeitung

Mein Dank an Litzmannstadt!

Mit der heutigen Abend-Vorstellung beschlie-
ße ich mein hiesiges erfolgreiches Gastspiel.
Dank den Tausenden von Circus-Besuchern,
Vertretern der Partei, den Behörden, Presse,
der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“,
der Deutschen Arbeitsfront und der Wehrmacht
Franz Althoff.

Circus Franz Althoff

Litzmannstadt — Blücherplatz

Heute Sonntag die letzten

2 Vorstellungen

nachm. 3.30 Uhr Kinder- u. Familien-
Vorstellung

abends 8.15 Uhr Dank- u. Abschieds-
Vorstellung

Morgen Montag, abends 8 Uhr
Eröffnung in Sieradz.

16.—18. August in Litzmannstadt

Erstes Gebiets- u. Obergauportfest der Hitler-Jugend

Am 18. August, 14 Uhr, Hauptveranstaltung
in Anwesenheit des Gauleiters

Das Programm:

- 16. 8. 9 Uhr Reichsportwettkampf
- 15 „ Leichtathletik — Vorkämpfe
- 17. 8. 9 „ Schwimmen — Vorkämpfe
- 15 „ Leichtathletik — Vorentscheidungen
- 18. 8. 9 „ Schwimmen — Endkämpfe
- 14 „ Hauptveranstaltung

Ort sämtlicher Veranstaltungen:

Städtisches Stadion am Hauptbahnhof

Karten und Postkartenvorverkauf:

- W. Böse — Adolf-Hitler-Strasse 11
- L. Lenz — Adolf-Hitler-Strasse 123
- P. Schönborn — Adolf-Hitler-Strasse 133
- G. Ruppert — Adolf-Hitler-Strasse 147
- G. Krause — Adolf-Hitler-Strasse 288

Die Blim
habt, Ab
Anzeigema
Formular

18. Jah

Bomb

In de
men den
auf verfa
fühte. So
rineanlag
mouth er
kämpfen
zeuge
Ein j
bei Do
abgeschlo
nommen.
Ein b
Leitzug
Hierbei
verjerten,
Das v
Ma n f o
terkünfte
digungen
wurde vo
fah, vier
drei ande
diesem K
jährig zu
Wahre
widellen
eine groß
hoffen u
Weibung
gestrigen
anderen
F l u g g e
Flugzeuge

Wie
griff nach
deutsche
Ziele an

Gi
Eind

Die G
Industrie,
Königsbe
vertritt,
ten Erzeu
mit als
Die S
Schlagete
überstie
lungs- u
dem Bor
und Her
strie- und
einem G
diese Gen

Nach r
Schan des
Stunden
Dr. W
sichtige d
tung von
Leistungs
des Baien
als auch
Wähe ger
die Beitr
gebiet
Formen
Berwenb
sten wie
friedigen.
die große
reiten v
ihren W
weis gef
Drei
anteil des
steht man
tigten V
Hausbede